Laibacher



Beitung.

Brännmerationspreis: Mit Boftversendung: gangjährig 30 K, halbjährig 15 K. Im Comptoir: gang-lägrig 22 K, halbjährig 11 K. Bur die Zuftellung ins Haus gangjährig 2 K. — Aufertionsgeöfter: Für kleine Inlerate dis zu 4 Beilen 55 h. größere per Beile 12 h; dei öfteren Wiederholungen per Beile 6 h.

Die Baibacher Zeitung» erscheint töglich, mit Ausnahme ber Sonn- und Felertage. Die Abminiftration befindet fich Congressplat Rr. 2, die Redaction Dalmatin-Gasse Rr. 6. Sprechftunden ber Redaction bon 8 bis 10 Uhr bormittags. Unfrantierte Briefe werden nicht angenommen, Manuscripte nicht zurückgesiellt.

Umtlicher Theil.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Merhöchstem Handscheiben vom 1. October d. I. dem Landespräsidenten im Herzogthume Salzburg Clemens Aräfidenten im Herzogthume Salzburg Clemens Grafen St. Julien - Wallsee die Bürde eines Geheimen Rathes taxfrei allergnädigst

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchstem Handschreiben vom 1. October d. J. bem Kämmerer und Großgrundbesitzer Franz Grasen thun. Sohen stein - Sardagna in Brughier die Bürde eines Geheimen Rathes taxfrei allergnädigit zu verleihen geruht.

Seine k. und k. Apostolische Majestät geruhten ollergnädigst zu ernennen: die Oberstlieutenant-Auditore:

Mojef Kraus, Juftizreserenten des Gendar-Dercompositors, zum Zustizreserenten des Landwehr-Obercommandos, und

Nobert Nužiczka, in Dienstverwendung beim in Pobort Departement des Ministeriums für Landes-Departement des Ministeriums sur Sum Justizresernten des Gendarmerie-

Nichtamtlicher Theil.

Bur inneren Lage.

im Sinblide auf die bevorstehenden Landtagsdaglen in Böhmen führt die "Neue Freie Presse" aus, die deutschen Währen sührt die "Neue Freie Presse dur Pilicht Wähler sollten es ihren Abgeordneten dur Pflicht Wähler sollten es ihren Angesichte des Georges nachen, den Kampf nicht im Angesichte des Gegners weiter zu führen und sich über concrete Etagen, an den Kampf nicht im Angelen. Etagen, an denen ein nationales Interesse hängt, zu sen, an denen ein nationales Interesse pangs, singen, so dass eine deutsche Gemeinbürgschaft in Töhnen zustande käme. Bei der Wahl sollten die Schler dessende käme. Bei der Wahl sollten die Schler dessen eingedenk sein, dass ihre Entscheidung den Umtreis des böhmischen Landtages hinaus-

Las "Wiener Tagblatt" weist darauf hin, daß dungerecken Fungezechen und Altezechen geeinigt den Wahlboben betreten, während auf deutschen geeinigt den Wahlelbug nicht, während auf deutscher Seite der Wahlelbug nicht, während auf deutscher Karolen voll ieldzug nicht einmas unter actuellen Parolen vollsgen wird mit einmas unter actuellen Parolen vollsgen wird mit logen wird. Man habe es auf dieser Seite nicht mit Traumenten raumenten, sondern mit Tendenzen, nicht mit Pro-

feuilleton.

Gine Ferienreise. Bon A. Gacak.

(Fortjegung.)

"Salloh! die Sonne kommt!"

Mit diesem Ause kommt!"
ert. Schwa-Ause werden wir aus dem Schlaser, geweckt. Schwer drücken zwar noch die Augenlider, win ein fatzes Masser drücken zwar noch die Augenlider, ellein ein seiner drücken zwar noch die Augenmer ürdie nötkige "Muss" und ein kalkes Wasser sorgk ein festes "Muss" und ein kaltes Wasser sorgt und Weihrauchdust ist nöthig, um die Seele int und Weihrauchdust zu erfüllen. Aus weiter Ferne tönt endlicher Andacht zu erfüllen. Aus weiter Ferne tönt endlicher Andacht zu erfüllen. Aus weiter Ferne tönt endlicher Andacht zu erfüllen. Aus weiter Ferne tönt endlicher, wird rosch sie endlicher Andacht zu erfüllen. Aus weiter Ferne tönt endlicher, wird rosch sie endlicher Andacht zu erfüllen. Aus weiter Ferne tönt endlicher Andacht zu erfüllen. Aus Weihrauchder Ferne bei endlicher Andacht zu erfüllen. Aus Weihrauchder Ferne bei endlicher Andacht zu erfüllen. Sintin bereitet, wird rasch hinuntergeschlürft. Bor Mojdiede steat sie uns jedem ein mit Ranschgold uns jedem ein wit Ranschgold tetlebtes Rhododendronsträußchen auf den Hangagen mit Rangagen und den Hangagen mit Rangagen mit Rangagen mit Rangagen mit Rangagen mit Rangagen mit Rangagen Rangage der falten mus so liebgewordene Stube, um sie dersassen die uns so liebgewordene Sinve, der kalten Morgensandschaft zu vertauschen. Dichter was rie Pausch und Rasen

Lichter Morgenkandschaft zu vertausgen. Lichter Neif liegt noch auf Busch und Rasen; ein Kr. Bind Waste und auf Busch und Rasen; ein wir durch kugelhaftes Zwergholz die schon gestern Spike Spike das Augustes Zwergholz die schon gestern ben anges Große Geiereck" hinansteigen.

Then angefommen — es ist fünf Uhr — beginnt die Sonne mit then die Sonne mit prächtigen Farben die umliegengerglibiten mit prächtigen Farben die umliegengerglibiten mit prächtigen Farben die umliegender Bergipitsen zu beleuchten. Bor uns liegt das die Angleichen wie

grammpunften, sondern mit imponderablen Stimmungen, nicht mit sachlichen Erwägungen, sondern mit Temperamentsausbrüchen zu thun. Es erübrige nur der Erwartung Ausdruck zu geben, dass der politische Intellect für das, was dem Lande, dem Staate und dem deutschen Bolte fromme, nicht untergehe in Strömen von Leidenschaft. Böhmen sei das erfte Induftrie- und Culturland der Monarchie, das miifste doch an den Wahltagen durch die Voraussicht der Wähler zum Ausdrucke gelangen.

Die "Reichswehr" erörtert die Nothwendigkeit, dass das Budget in der Herbstjeffion des Reichsrathes erledigt werde und tritt dafür ein, dass das abgefürzte, geschäftsordnungsmäßig zuläffige Berfahren, wie es im Jahre 1891 bei Berathung des Staatsvoranschlages beschlossen wurde, angewendet werde.

Finnland.

Man schreibt aus Helfingfors, 3. October:

Das finnländische Bolt hat wieder einen Schritt gethan, welcher nicht verfehlen wird, Aufsehen zu erregen und die Aufmerksamkeit auf die Borgange im Großfürstenthum zu lenten. Dem finnländischen Senat ift eine von nicht weniger als 471.131 Finnländern und Finnländerinnen unterzeichnete Abreffe überreicht worden, in welcher in ebenso höflichen wie bestimmten Ausdriiden gegen bas bom Senat unlängst veröffentlichte Wehrpflichtgeset protestiert wird, indem es als verfassungswidrig bezeichnet wird, weil es ohne die Mitwirfung und Zustimmung des Landtages zustande gekommen sei. Nach telegraphischen Berichten aus St. Petersburg hat diese Kundgebung in dortigen Regierungsfreisen einen unangenehmen Eindrud gemacht; man wirft dem Generalgonverneur vor, dass er von der Manifestation nichts gewußt habe, somit nicht imftande gewesen sei, fie zu ver-

In den verschiedensten Theilen des Landes wächst mit jedem Tage die Zahl der Geistlichen, welche sich weigern, von der Kanzel herab der Gemeinde das Wehrpflichtgeset vorzulesen. In den wenigen Fällen, wo Geiftliche es versucht haben, dem Befehle nachzukommen, verließ die Gemeinde fofort

Hier werden die Beschwerden über unzulängliche öffentliche Sicherheit immer lauter. Befanntlich wurde vor einem Sahre der bisherige Polizeimeifter Gordie plötlich abgesett, weil er sich geweigert hatte, für un-

der tropige, gletscherumgurtete Wahmann, der ftolge Boll, die bairifden Berggipfel - bezaubernd wie ein blendendes Märchen. Bu unferen Füßen breiten fich tieffdwarze Tannenwälder und saftiggrune Teppiche der Mmen aus. Die Ebene ift noch mit einer diinnen Dunstschichte bedeckt, nur hie und da ragt wie eine Infel eine Erhebung hervor; das Ganze bietet einen Unblid von unnennbarer Schönheit. Der azurblaue Simmel zeigt nur einige fleine Bolfchen - fie dienen dem wunderbaren Rundgemälde gur Bier.

meint sie. Ein frästiger Sändedruck mit demjenigen dankt, der all dies Schöne geschaffen. Wir demjenigen dankt, der all dies Schöne geschaffen. Wir demjenigen dankt, der all dies Schöne geschaffen. Wir külbel vin frästiger Sändedruck mit des Herrn", denn es ift Sonntag.

Unten bei der Biitte stehen mit gefalteten Banden ber Wirt Riilbel und seine Frau und schiden ihr Gebet jum Berricher ber Welten, jum Meister Dieses gewaltig Erhabenen

Nach dem Abichiede von den beiden Galzburger Berglvizen mit prächtigen Farben die umliegenmit sunkelnden. Bor uns liegt das
kinkelndem Golde überschmolzen sind. Lang. seiner Hochen von der Belika Planina zum
ist einförmig und wäre in seiner Formation mit jenem
ist einförmig und wäre in seiner Formation mit jenem
ist einförmig und wäre in seiner Formation mit jenem
ist einförmig und wäre in seiner Formation mit jenem
ist einförmig und wäre in seiner Formation mit jenem
ist einförmig und wäre in seiner Formation mit jenem
ist einförmig und wäre in seiner Formation mit jenem
ist einförmig und wäre in seiner Formation mit jenem
ist einförmig und wäre in seiner Formation mit jenem
ist einförmig und wäre in seiner Formation mit jenem
ist einförmig und wäre in seiner Formation mit jenem
ist einförmig und wäre in seiner Formation mit jenem
ist einförmig und wäre in seiner Formation mit jenem
ist einförmig und wäre in seiner Formation mit jenem
ist einförmig und wäre in seiner Formation mit jenem
ist einförmig und wäre in seiner Formation mit jenem
ist einförmig und wäre in seiner Formation mit jenem
ist einförmig und wäre in seiner Formation mit jenem
ist einförmig und wäre in seiner Formation mit jenem
ist einförmig und wäre in seiner Formation mit jenem
ist einförmig und wäre in seiner Formation mit jenem Weter", besselchen. Bor uns liegt das Salzburger Hochthron (1851 Weter), zu. Der Weg Reinliche, herzige Hauschen sollsgiebel. Bübsche Hänner Bolzgiebel vor Heinliche, herzige Hauschen sollsgiebel. Heinliche, herzige Hauschen sollsgiebel vor Heinliche, herzige Heinliche, herzige Heinliche, herzige Heinliche, herzige Hauschen sollsgiebel vor Heinliche, herzige Heinliche, herzige Heinliche, herzige Hauschen sollsgiebel vor Heinliche, herzige Heinliche, herzige Heinliche, herzige Heinliche, herzige Heinliche, herzige Heinliche, herzige Hauschen sollsgiebel vor Heinliche, herzige Heinl

gesetlich erachtete Befehle des Generalgouverneurs auszuführen. An seiner Stelle wurde ein ruffificierter Finnländer ernannt. Diese Ernennung war die Urfache, dass viele tüchtige Polizisten der Sauptstadt um ihren Abschied einkamen, so dass der Polizeimeister fich genöthigt sah, die Liiden mit Leuten von problematischem Werte auszufüllen.

Die finnländische Dampsichiffahrts - Gesellschaft hat die ihr angebotene Subvention von 60.000 Mark jährlich abgelehnt, weil daran die Bedingung gefnüpft war, dajs es russischen Gendarmen gestattet sein sollte, auf den Schiffen der Gefellschaft Polizeidienst auszuüben.

Ruweit.

Weder auf der Pforte, noch in militärischen Areisen der Türkei ist nach Berichten aus Constantinopel über den gegenwärtige Stand der Dinge in Auweit und über die jüngsten Ereignisse daselbst etwas Sicheres und Genaues bekannt, da der mit der Angelegenheit betraute Commandant des 6. Corps (Bagdad), Marschall Ahmed Feizi Pascha, welcher zu diesem Zwede schon seit längerer Zeit in Bafforah weilt, seine Correspondenz durchaus direct mit dem Pildiz führt. Aus den bescheidenen Andentungen, die von dorther stammen, sowie aus Anzeichen militärischer Natur laffe sich jedoch mit ziemlicher Sicherheit der Schlufs ziehen, dass die englischen Rachrichten aus Bomban ftark und recht tendenziös übertrieben seien. Vollständig haltlos find jedenfalls die Nachrichten über militärische und maritime Vorbereitungen der Türkei. Die Linientruppen des genannten großen Corpsbereiches betragen 34 Infanterie - Bataillone, 30 Escadronen, 17 Batterien, eine Genie-Compagnie, ein Telegraphen-Detachement, drei Train- und vier Sandwerker-Compagnien. Die Friedensstände diefer Linientruppen sind ungemein schwach, so dass der Gesammtstand zwischen 12.000 bis 13,000 Mann schwanke. Die 54 Redif-Bataillone find en cadre und die zerstreute Gendarmerie ift nicht in Rechnung zu ziehen. An maritimen Streitmitteln besitzt die Pforte im persischen Golf außer dem fleinen Kreuzer III. Cl. "Zokaf" (Tonnengehalt 630, 1849 hier gebaut, von zweifelhaftem Gefechtswerte) noch vier kleine Fahrzeuge in bedauernswertem Zuftande, von denen zwei bewegungsunfähig find und nur als Stationäre fungieren können; es ist daher der Gefechtswert dieser kleinen Escadre thatjächlich gleich Null. Die Stärke

Telsblöde, entrindete Baume, wirre Latidenbestände und großblumige Alpenrosenbüsche wechseln miteinander; hie und da wird die Stille vom Beblode der in den Dolinen weidenden Schafe, ihren mifstonenden Glödchen oder dem Jodeln des luftigen Sirtenknaben unterbrochen.

In einer Stunde erreichen wir den "Salzburger Sochthron". DieMussicht ift ber vom "Großen Beiered" ähnlich; nur erscheinen hinter ben schön gruppierten Berchtesgadner Bergen die gewaltigen Gishäupter der Zillerthaler und Tauernkette. Auch kann man von Beibrauchduft ift nöthig, um die Seele mit un- hier aus die ganze Fläche des Untersberges übersehen. Bum Greifen nahe ift ber 1934 Meter hohe Berchtesgadner Hochthron, und mein Freund meint: "In einer ichwachen Stunde find wir drüben." Allein dies war eine Rechnung ohne Wirt, denn wir brauchten nach einer langweiligen, ermüdenden Banderung volle 31/2 Strnder bis dahin.

Run wird die erste Rast gemacht und dann ber zum Gernrauhenfogel führende Weg rechts liegen gelaffen und über Afchau der Abstieg genommen. Er bringt uns, anfangs an kleinen Almen vorüber, in Kürze in tiefdunklen, wohlriechenden Tannenwald. Nach einem zweistimdigen Thalabwärtsmarsche gelangen wir an die breite, bestgepflegte Landstraße, welche Berchtesgaden mit Bad Reichenhall verbindet.

thieren beritten gemachten Expeditionscorps gegen Arbeitsfähigkeit des Abgeordnetenhauses hervor und Ruweit foll über 3000 Mann betragen. Die übrigen empfahl auch für die Zukunft eine reale Politik. Insmilitärischen Borbereitungen beschränken sich bisher besondere verlangte er die Berathung des Budgets, auf Kafernbau in Bajforah, Dislocierung von zwei bes Zolltarifes, und des Ausgleiches mit Ungarn. weiteren Bataillonen nach dort, Kriegsmaterialsendungen von feineswegs auffälligem Umfange und die bisher nicht durchgeführte Entlassung des letten Reserve-Jahrganges, worin jedoch absolut kein ungewöhnlicher Vorgang zu erblicken ist, da die Entlaffungsverzögerungen stets in den verschiedensten Corpsbereichen ein bis drei Jahrgänge umfassen. Darüber hinaus find im Laufe diefes Jahres für das 6. Corpsbereich keine militärischen Vorbereitungen zu verzeichnen. Ein weiterer Beweis dafür, dass die englischen Nachrichten sehr übertrieben sind, darf darin erblickt werden, dass die diplomatischen Vertretungen jener zwei Mächte bei der Pforte (Russland und Deutschland), die bei einer territorialen Veränderung im persischen Golfe am meisten interessiert wären und daher auch über die Ereignisse daselbst gut unterrichtet sind, sich über die Lage daselbst in keiner Beise beunruhigt zeigen und bisher keinerlei diesbezügliche Schritte bei der Pforte gethan haben.

Politische Ueberficht.

Laibach, 8. October.

Bei der Ueberreichung des Beglaubigungsschreibens richtete der t. t. Gesandte Graf Sohen wart an den mexicanischen Präsidenten Porfirio Di az eine Ansprache, in welcher er sagte: "Ich darf der festen Ueberzeugung Ausdruck geben, dass Desterreich-Ungarn und Mexico von dem gleichen Bestreben beseelt sind, die so glücklich begonnenen herzlichen Beziehungen aufrechtzuerhalten und stets mehr auszugestalten." Präsident Porfirio Diaz erwiderte: "Ich habe mit besonderem Vergnügen gehört, welche freundschaftlichen Gefühle Ihr erhabener Souberan für Mexico hegt. Dieselben Gefühle bewegen auch mich hinfichtlich Ihres Vaterlandes und der herzlichen Beziehungen, die so glücklich zwischen beiden Ländern wieder hergestellt worden sind. Die von Ihnen angebotenen Bemühungen zur Aufrechterhaltung Beziehungen Erweiterung dieser guten meine Unterstützung ftets Mitwirfung diefer Regierung finden." Dann iprach der Präsident seinen Dank für das Großfreuz des Stefans - Ordens aus, das Graf Hohenwart im Auftrage des Kaisers ihm überbracht hat.

Die Deutsche Bolkspartei hat am 6. d. in Reichenberg und in Radfersburg Parteitage abgehalten. Beide Veranstaltungen führten zu energischen Kundgebungen gegen das Vorgehen der Alldeutschen, deren deutschböhmisches Programm vielfach als utopistisch bezeichnet wurde. Auf dem Parteitage in Reichenberg sprach auch der Obmann der Deutschen Bolkspartei, Professor Raiser. In der zur Annahme gelangten Resolution wurde das Festhalten an der Forderung nach nationaler Autonomie und territorialer Abgrenzung in Böhmen ausgesprochen. In Radkersburg erstattete Abgeordneter Dr. v. Derschatta das Referat über die politische Auch er verurtheilte energisch das Bor-Lage. gehen Mudentichen. Mit großem Nachdrucke der Redner die Berdienste

Frquen, deren Meußeres von Wohlhabenheit zeugt. Um drei Uhr nachmittags erreichen wir das liebliche Berchtesgaden, und eine Wirtshaustafel mit der Aufschrift "zum Bieradam" wirkt so gewaltig anziehend, dais wir in einigen Minuten ichon bor dem Schoppen blau-weißen Bieres sigen. In aller Gemutherube werden nebenbei einige bairische Eigarren verkostet; dann kommt das Abschiednehmen von unseren beiden Reifebegleitern, den Biener Studenten, die heute bier übernachten und morgen den Watmann zu besteigen gedenken, während wir über das Torrenerjoch den Ort Ruchel erreichen wollen, um von dort aus unseren Marsch fortzusetzen. Wir trennen uns mit dem Ber

Längs der fleinen, rauschenden Königsseeache schreiten wir auf schattigem Wege dem Juwel der bairischen Alpenkrone, dem herrlichen Königssee, zu. Fremde, den Badeder in der Hand, begegnen uns, ein Zeichen, dass wir nicht mehr weit zu gehen haben.

In einer halben Stunde erreichen wir den See und laffen uns in einer, 20 Schritte von bemfelben entfernten Gafthofveranda nieder, um das Treiben zu betrachten, das fich an diesem weltbekannten Gee

Wetterfeste, knorrige Bergsöhne in abgeschlissenen, furzen Lederhosen, mit nadten, abgebrannten Knien nehmen, und schwergenagelten Bergschuhen, bildsaubere Dirnen und frästige Burschen machen sich an den massiben

Die "Montags-Revue" erörtert die Ergebnisse der ungarischen Wahlen und beforgt teine Befahr von dem Unwachsen der radicalen Unabhängigfeits-Partei. Der alte Radicalismus sei unter der Macht der nationalen Idee und der wirtschaftlichen Nothwendigkeiten unserer Tage sehr zurückgetreten. Darum sei es jett leichter, dass sogar die Regierungen der verschiedenen Staaten den modernen Radicalen nähertreten fönnen. Darum werde es auch niemand wundernehmen, wenn Herr von Szell mit seinen Radicalen in Contact trete und sie nicht, wie dies ehedem geschah, schlechtweg als die verabscheuenswerten Feinde des Landes betrachte, und vielleicht vermag Herr von Szell diesen Radicalen sogar ein wenia Rücksicht auf Desterreich abzugewinnen, wenn er mit vollem Muthe und der Offenheit des wahren Staatsmannes auf die Monarchie hinweise, die, wenn sie leben foll, von beiden Reichshälften erhalten werden

Bum Abgeordneten von Fiume im ungarischen Reichstage wurde nach lebhaftem Kampfe Graf Ludwig Bátthyány, Candidat der autonomen liberalen Partei, mit 839 von 1350 abgegebenen Stimmen gewählt. Der von einem anderen autonomistischen Comité aufgestellte Candidat Professor Richard Zanella erzielte 505 Stimmen. Die Zahl der stimmberechtigten Wähler in Fiume beträgt 2200. Nach Berkündigung des Wahlrefultates kam es zu Straßenkundgebungen, welche die Anhänger Zanellas inscenierten, so dass Militär einschreiten musste. Einige Personen wurden verwundet. Die Polizei nahm an hundert Verhaftungen, darunter auch von Frauen und Kindern, bor.

Aus Belgrad, 7. October, wird gemeldet: Der König und die König in find gestern unter lebhaften Ovationen der Bevölkerung in Nisch eingetroffen. Die Bürgerschaft veranstaltete abends einen Fackelzug. Auf eine Ansprache des Bürgermeisters von Nisch, Milovanovič, antwortete der König mit einer längeren Rede, in welcher er zunächst für den ihm bereiteten herzlichen und schönen Empfang dankte. Im weiteren Berlaufe feiner Rede fagte König Alexander, er wolle diese Angelegenheit benützen, um offen und unumwunden zu erklären, dass alle Ränke, die in letterer Zeit um die angebliche Thron folgefrage gesponnen wurden, durchwegs auf Intriguen der Feinde Serbiens und der Dynastie Obrenovič beruhen. Selbstredend seien auch die im Busammenhange mit diesem Intriguengespinfte berbreiteten Krisengerüchte durchaus unbegründet. Die heutige Regierung genieße sein volles Vertrauen und walte zu seiner größten Zufriedenheit ihres Amtes.

Tagesneuigkeiten.

- (Bon ber elektrischen Tramwah zer malmt.) Aus Prag, 7. d. M., wird gemelbet: Ein schredlicher Unglücksfall ereignete sich heute um 2 Uhr nachmittags auf bem Benzelsplate. Dort wurde ber Postofficial Sieg-fried Rohn, ber bas Geleise ber elettrifchen Bahn paffierte, von einem baherbraufenden Wagen erfafst und niebergeworfen. Er gerieth in bie Schutvorrichtung, und ber Wagen: lenker vermochte ben Wagen nicht rasch genug zum Stehen

Booten zu schaffen. Fremde, welche die Reize des Sees bewundern wollen, steigen ein, andere wieder werden ans Ufer gesett. Ein Gewirr von Sprachen. Von ferne tont der dumpfe Knall einer Piftole, die abgefeuert wird, um das zehnfache Echo an der Brentenwand zu zeigen; laut erklingt das lustige Waldhorn des eben einfahrenden, schmuck gekleideen Postillons; fröhliches Jauchzen hallt von den Bergen. Ein prächtiger Menschenschlag, kernig, fest und gesundheitsstrotend, bewohnt diesen gliicklichen Erdenwinkel.

Auf all das Gewimmel blickt der stolze Watmann mit seinem schneebedecten Saupte wie ein greiser Anne umitten seiner Kinder. Hier war es, wo — wie sprechen, das nächste Jahr auf der höchsten Spitze un- die Sage erzählt, und Ganghofer in seinem Roman serer Krainer Berge, dem Triglav, zusammenzu- "Die Martinsklause" es schildert — der grausame und

> Stimmen der beiden bor einer Stunde verlaffenen Reisegenossen, die sich überlegt haben und noch heute die ersten Mmen erreichen wollen. Gie seben sich zu uns; es werden auf glüdliches und fröhliches Weiterwandern einige Schoppen geleert, die unausbleiblichen Ansichtskarten an die Lieben in der Ferne geschrieben, endlich aber geht es ernstlich ans Abschied-

> > (Fortsetzung folgt.)

des combinierten, theilweise auf Kameelen und Maul- Deutschen Bolkspartei um die Wiederherstellung der zu bringen. Dem Bedauernswerten wurden beibe Führ iber thieren beritten gemachten Erpeditionscorps, gegen Arbeitställigeit des Mocannes und die Wiederherstellung der zu bringen. Dem Bedauernswerten wurden beibe Führ iber fahren; ber borbere Theil des linken Fuges wurde ibm gang abgeschnitten und blieb im Stiefel steden, während ber ibrigt Theil bes Fußes bis zum Sprunggelenke einen unförmlichen Fleischlumpen bilbete. Bom rechten Fuße murbe ber borbeifte Theil volltommen zerquetscht. Nachdem man ben Ungfidlichen hervorgezogen, fand man, bafs er auch am Ropfe schwere Verletungen hatte. Es wurde ihm ber Schäbelfnochen zerschmettert, so bass das Gehirn herausbrang, der Kopf war förmlich ffalpiert. Das Gehirn herausbrang, der Ropf webreten förmlich ftalpiert. Dem Berunglückten wurde von mehrere Aerzten hilfe geleiftet, worauf er ins Angemeine Krantenhaus gebracht wurde.

(5) o ch ft poet i f ch) war ber Gruß, ber bem Groß, herzog von Baben mit einem Blumenftrauße auf einer Gio tion ber neuen "Bobenfee-Gürtelbahn" angethan murbe.

"Bon Baben ift uns wohlbefannt, bafs es umschlingt bas Schwabenlanb. Jest schließt es fich noch näher an burch unf're neue Burtelbahn. Und ob biefelbe lang bergog: Lang lebe ber herr Großherzog!"

— (Ein luftiger Wahltniff), bem ber geitungsherausgeber und Buchdruder Legradh seinen Durchfall im Siebenhilter Machender Legradh seinen Sueller im Siebenbürger Und Buchbruder Legradh feinen Buch Bauer Siegen Bahlbegirfe Afosfalva und ber Sieller Bauer Siegmund Mattan seine Bahl zu verdanken hatte. wird ben Budapefter Blättern mitgetheilt. Mattah war ber Hauptfortelen Learning Hauptfortesch Legradhs gewesen, fam aber schließlich auf eine geniale Abee um fich gewesen, fam aber schließlich gu geniale Ibee, um fich felbft zum Abgeordneten mablen gu laffen. Der fchlaue Szeffer hielt an die versammelten Deife ern eine Rebe in malet ern eine Rebe, in welcher er sie in leibenschaftlicher Beile baranquierte mie fie aber er sie in leibenschaftlicher Bes haranguierte, wie sie es mit ihrem Berftande und ihrem wiffen bereinigen fant wissen bereinigen könnten, nicht einen ihresgleichen zu mähren, sondern einen Ruber, fondern einen Ruber, ficht einen ihresgleichen bie lite len, sondern einen Budapester herrn, ber noch bagu bie Ur-sache sei, bas fie forier fache fei, bafs fie fobiel an Steuer gablen mufsten. Die Bauern machten große Mugan if ern machten große Augen über biese unerwartete Enthüllund, begualich beren fie jaren begualich beren fie bezüglich beren sie jedoch ungläubig die Köpfe schie Steuten ba fie bisher immer ber Anficht waren, bafs bie murben. vom Steueramte ihres Comitatshaufes ausgeworfen wurden. Aber ein geschickter Constantshaufes ausgeworfen ein soldt. Aber ein geschickter Kortesch, wie Mattah jebenfalls ein soche ift, lässt fich burch eine solche Reinigkeit nicht aus bem context bringen. text bringen; er zog mit großem Applomb fein eigene Steuerbuch aus der Brieftasche herbor und zeigte Indere Indere Sprack Impression aus der Brieftasche berbor und zeigte anl ampression des beutlich in ungarischer Da was deutlich in Bubapest. Da was denn ein Zweifel nicht was Legrady in Bubapest. Mauern will benn ein Zweifel nicht was Legrady in Bubapest water will benn ein Zweifel nicht mehr möglich, und die Bauen wie ten einftimmig ihren gene möglich, und die Bauen ten einstimmig ihren Landsmann gegen einen Bubafelet Beitungsberausgeber Beitungsberausgeber und Buchbruder, ber bie verhalbte Steuerbücher bruckt. Mittlerweile faß Legrabh behaglich in Budapest und wartete auf has gen an in wartet noch jest Budapest und wartete auf das Mandat. Er wartet noch jest darauf.

(Gegen die Seekrankheit) find bekannlich Bählige Mitter auf schon unzählige Mittel erfunden worden, die alle mehr ober weniger das gemeinsom weniger das gemeinfam hatten, daß fie fich prattisch als wirten tungstos erwiesen haben. Jeht empfiehlt in ber Mindent Deedicinischen Wochenschrift" ber Privatdocent baburch 311 ben bei ber Seekrankleit ben bei ber Seetrantheit entstehenben Brechreis baburch ill berhindern, baff man von berfiebenben Brechreis bang fielt berhindern, dass man rasch hintereinander eine Angaht fielt. Althemzüge macht. Durch Athemzüge macht. Durch die vertiefte und beschleunigte mung foll die Errechantel mung foll die Erregbarkeit des Brechcentrums fo fart berage gesetzt werben, dass ber borher unwiderstehlich schnliches Brechreiz überwunden werden fann. Etwas gehnliche richtete ber englische an richtete ber englische Parlamentarier Labouchere, bem Dame folgendes Mittel als erfolgreich empfohlet babe athmete beim Kerunterschaft erfolgreich empfohler ein fi athmete beim Heruntergehen des Schiffstörpers tief ein. Heraufgehen tief Heraufgehen tief aus. —Das Mittel ist ja ungeheuer einfalle wir besorgen aber, bass es bas Schicksal seiner ruhigt gi theilen wird. Bis jest haben sich noch immer ruhigt nünftige Diät bie wert haben sich noch immer gewohnten nünftige Diät, die möglichst wenig von ber gewohnten weicht, andauernder Berten Bult. weicht, andauernder Aufenthalt an der frischen Luft, besten bewährt Wille besten bewährt, Für lurze Seefahrten ift besonders emplichen Personen gute

immer mehr zu. Mit jebem Jahre mäckst bie Jahlichen werber um die oft wertvollen Masis fei ben verschieben ber serfcieben werber um die oft wertvollen Preise bei ben verschie

Der gläserne Pantoffel. Criminal-Roman von Ernst von Baldow.

Die Sonne des nächsten Tages schien gerabt und freundlich hell und freundlich wie die des vergangenen; der Bögel zwitscherten gleich luftig, die Hofen wie ju die gleichen entzijekonden. Dieta, und doch, sart, ju die gleichen entzückenden Düfte, die Rose berg wie gie ders war alles gemann Düfte — und doch, wie justen bers war alles gemann Düfte — und doch gerbert gie bers war alles gemann der bei ber bergegie ders war alles geworden für Stella, sie Relt plats jelbst für Victor. Als wenn alle drei die Bell parilia durch ein dunkel gefärbtes Glas betrackteten, seine und trübe, so schol und kriibe, und trübe, so schal und feines Winsche, feiner Schillicht mehr wert erichian ihm 2000 mas

Und nicht am geringsten dem jungen zurisch Bictor trauerte Victor trauerte um Augustes zerstörtes Serbert 1; denn selbst mann Augustes zerstörtes per Victor trauerte um Augustes derstörtes bert politief; denn selbst wenn es ihm gelang, die es dem Unwerte jener Sran ihm gelang, die es großtanden. ergrimmt über das unmenschliche Treiben dieser dieser lener Fran zu überzeugen, den Unwerte jener Fran zu überzeugen, der Planden hatte ihr Fran zu überzeugen, der Planden hatte ihr Fran zu iberzeugen, der Planden hatte ihr Fran zu iberzeugen hatte ihr Fran standen hatte, ihn in magische Bande 31 iberzeugen, ichlasses wer weiß, ob er je von Santiafen Munde general wer weiß, ob er je von der tiefen Muguste, ibn in magische Bande zu ibn wirde, die er domit würde, die er damit davontrug. Mittel ind gluguste generatie bei gie bon der tiefen Multiger gleichten würde sie für die reinen, zarten empfangen? Ein zerftäntes Surch Gran und verschten. empfangen? Ein zerftörtes, durch Gran und berachtung berbittertes Glausitel

grer jungen Schwägerin Kingersheim bendsellen Gründe billigte, welche dieselbe dazu ward es den beiden jungen Leutell, selbt vie Abreise, leichter als sie aufangs gemeint, die

Roben-Ausstellungen, und gang besonders zahlreich sind bie in den improdifierten Feberhalter beim Schreiben hinein-Arifiokratinnen bis Quid gang besonders gablreich sind bie in den improdifierten Feberhalter beim Schreiben binein-Ariflotratinnen, die Zeit und Gelb auf ihre Lieblingstaten beimenben Die Beit und Gelb auf ihre Lieblingstaten berwenden. Die Zeit und Gelb auf ihre Diebendaltland, Labh Marans Berzogin von Marlborough, Labh Maitland, Labh Marcus Beresford, und Labh Decies sind einige von deften, die ausgezeichnete Exemplare verschiedener Gattungen bessien und besigen, und manche hocharistotratische Ramen waren unter denjenigen denjenigen, die auf der Ausstellung des Ragenclubs in Slough ihatigen Antheil nahmen. Unter ben wertvollen Preisim für bie ben Untheil nahmen. Unter ben wertvollen Preisim ben in für die besten Kagen war ein von der Herzogin von Marlborough gestifteter Potal für die beste langhaarige und bie beste Kanghaerige und bie beste samestische Gattung, während Lady Aberbeen ein wunderschönes ich Geste fobunderschönes, tleines, filbernes Modell für die beste so-genannte Sica Kleines, filbernes Modell für die beste spegenannte Silbertage beigesteuert hatte. Oberst Chaine und Lord Marcus Beresford hatten ebenfalls Preispotale aus-Bellington Berzogin von Marlborough, die Herzogin von Bellington und Lord Marcus Beresford find Präsidenten des Clubs, bem fast alle aristokratischen Kagenliebhaber in England angehören.

Millionär.) Im weftlichen Mexito fpricht man augenblidlich nur don Bedro Albarado, der burch Entbedung einer Bunderhar von Bedro Albarado, der burch Entbedung einer Bunderbar reichen Mine mit erstaunlicher Schnelligkeit Millionär geworden Mine mit erstaunlicher Schneuiger. Partal einen ist. Bor noch nicht einem Jahre lebte er in Pattal, einer Minenstadt im Staate Chihuahua, und trug wie andere merikanische Minenarbeiter Sandalen und ben großen Sant stoßen Sombrero, und jetzt übersteigt sein monatsiches Einbummen 800.000 Mark. Er ist ein anderer Stratton, schreibt "Bronibana Mark. Er ist ein anderer Stratton, schreibt bas Brobibence Journal", nur bass sein Reichthum plötz-lichet als dem General", nur bass sein Reichthum plotzlicher als ber bes Millionars von Colorabo fam. Alvarabo gbi sein Gelb achtlos aus. Er scheint feine Ahnung von bessen Lert all haben det los aus. Er scheint feine Ahnung von bessen Dert zu haben und wird es so schnell wie möglich los. Nach Thomas Welch, einem amerikanischen Minenmanne, der ihn läglich sah, soll ber Nettogewinn aus Albarabos Mine Pal-millo out 6,000 ber Nettogewinn aus Albarabos Mine Palmillo auf 6,000.000 Mart seit dem letzten November sich be-laufen, Er han.000 Mart seit dem letzten November sich bedufen. Er bewahrt bas Gelb zu Hause und läst es von tinet demaffneten Macht bewachen, statt es in einer Bant zu demasser. Benn er durch die Straßen geht, begleiten ihn acht Bewachen, Benn er durch die Straßen geht, begleiten ihn agi Bewaffnete, ba er immer über 800.000 Mart bei sich riegt. Er kleibet sich nach ber neuesten Mobe, und ein mit linen Maren bet sich nach ber neuesten Wobe, und ein mit kinen Waren burch Parral reisender Juwelier traf mit dem Ciölus des Ochurch Parral reisender Juwelier traf mit dem Lösus bes Ortes zusammen, ber ihm seinen ganzen Borrath Migt Uhren und nachgemachter Diamanten für 60.000 Nati abtaufte. Albabaro läst sich als ständiges Heim einen delast bauen. Er soll das schönfte Privathaus Mexicos derbin und wiede der Soll das schönfte Privathaus Mexicos erben und wird etwa 2,000.000 Mart toften. Bor furzem buite ber reiche Mann brei koftbare Claviere als Schmud. ben neuen Palaft. Er zeigte auch philanthropischen mit bie Rosten ein Bur bie Armen Parrals wird auf feine Koften ein Kranfenhaus und eine viele Zehntausende kostende wichtet; Albarado "läst die Dollars fliegen", zum der Gotteskiischt: he Gottesfürchtigen, mit benen er arbeitete, ehe er his der Gottesfürchtigen, mit benen er arbeitere, est auch der Die galschen Die armen Arbeiter verehren ihn. Die Palschen Grassen. Monine wird sich wahrscheinlich als eine ber größten Erzan tweisen, die je in Mexico gefunden wurden. Die tägs hörberung wird balb 2000 Tons erreichen und Alvamonaches wird balb 2000 Tons erreichen und Alva-

Jodes monatliches Einkommen auf 2,000.000 Mark steigen. Eine Natifet Zeitschrift veröffentlicht eine hibsche Beobach (Fichtennabeln als Schreibfebern.) Bet sich einmal eine Fichtennabel genau besehen hat, bass sie aus zwei an ber Ansatztelle miteinander bersentn Indian gerauf beiten an ber Ansatztelle miteinander bersentn Indian In babenen Theilen besteht. Wenn man bieses Nabelpaar zummendrückt, wird man bemerken, dass beide Nadeln genau seielbe Länge ber man bemerken, dass beide Nadeln genau eielbe Länge besitzen und mit ihren Spigen zusammen-gien Menn besitzen und mit ihren Spigen zusammenaffen Wenn man nun in ber Nähe ber Spigen die Nabeln and Menn man nun in ber Nähe ber Spigen die Navenliche ein Fabchen zusammenbindet, so hat man eine borzilgs Schreibfeber gufammenbindet, so hat man ben ersten Schreibseber, Als Feberhalter kann man ben ersten n Baumidveig benützen, in ben man eine Deffnung macht bie Nabel so bienitzen, in ben man eine Deffnung ein Centidaumzweig benützen, in ben man eine Deffnung und bie Nadel so hineinstedt, bass ihrespitze etwa ein Centister berborfieke die nicht berborfieke ente Nabel so hineinstedt, bass ihreSpike etwa ein Generalte bervorsteht. Die am Stiele ber Fichtennabel befindliche dung berhindert, dass bie eigenthümliche Schreibfeber

in dem beiderseitigen Verkehre wieder aufzu-den, welche siederseitigen Verkehre wieder aufzuichten, welche sie so schnell und freudig niedergerissen

Gerbert machte jett häusiger Besuche in der Nach-lo waten die Besuche gern erwidert wurden, haren die Festräume des Schlosses, Garten und Park recht belebt.

Auch aus der Stadt kamen die Freunde des gies, die inweisen Stadt kamen die Freunde des Saujes, die inzwischen von ihren Sommerreisen oder aus den Eurorten heimkehrten. Wildschütz lag der Re-idenz jo nohe heimkehrten. Wildschütz lag der Reden Eurorten heimfehrten. Wildschütz lag der sien kahe, dass es ein angenehmer Ausflug für Lag den Zandnartie war. Zuing lo nahe, dass es ein angenehmer Aussing lein Lag, eine wünschenswerte Landpartie war. Zu-ben bar wünschenswerte Landpartie war. Zuwar man stets des sreundlichsten Empfanges und hatte der und hatte das wohlthuende Gefühl, durch den den, denn das Schloss war geräumig, die Diener- hielten. Da

Stella hatte keine Ahnung davon, warum Her-logleich aus ihren abon, warum Herlogleich auf ihre Intentionen eingegangen war ich iern ban ihre Intentionen eingegangen war ich jern von ihr hielt, ohne auch nur eine Frage ber den Grund ihres veränderten Benehmens an sie

Satte sie doch in allen Dingen die gleiche Meihung gehabt, sie dachten, sie fühlten gleich. Auch, dass bahert sie liehte Alaich ties und innig, sie wußte es detabt, sie dachten, sie fühlten gleich. Auch, verschieft sie liebte, gleich tief und innig, sie wusste es wis er ihr entsagen hohl, und er hatte berstanden, dass er ihr entsagen auf in dass siesbit im Aufster Stephenster der sie dajs selbst verstanden, dajs er ihr enguge. dajs selbst jene därtliche Freundschaft, der sie forglos bissene därtliche Freundschaft, der sie jo jorglos hingegeben, ihnen nicht gestattet sein batte das Ansternationers der Stillschweigend Stella sorglos bingegeben, ihnen nicht gestattet sein batte das Geschenk der Rosen stillschweigend gewiesen geschenk der Rosen stillschweigend da hatte das Geschenk der Rosen stillschweigene Strauße gewiesen. Nur eine hatte die junge Frau aus ihrem Gebetbuche Strauße genommen und in ihrem Gebetbuche etroahet. Dorthin wirde die Habjucht jener entjeygen Person isch unter der Geberongen Oft betrachtete A Perion meinen und in ihrem Gebetbuche werden:

A Perion sich wohl nicht berirren. Oft betrachtete schon sie Wonaten erduldete, sollte sich bis zur Unschah, die Eringe oder und der Greifet wonaten erduldete, sollte sich bis zur Unschah, die Eringe oder und der Greifet der Greifet gern.

Auf Dortfolm weiten oder sing ich der Bein, weiche die sich bis zur Unschah, die Ering ich bis zur Unschah, die Er Rerson sie Gabsucht jener entsetzihren Schatz, die Erinnerung an ein Glück, erträglichkeit steigern.

gebrudt wirb, wie es bei unserem gewöhnlichen fünftlichen Handwerkszeuge zuweilen vorkommt. Wenn man die Fichten= nabel-Feber in die Tinte taucht, mufs man fie gunachst einen Augenblick barin laffen. Unterbeffen fteigt bie Tinte burch bas fleine Röhrchen, bas fich zwischen ben beiben Spigen gebilbet hat, aufwärts und bleibt in genügenber Menge an ber Rabel haften, um bas Schreiben von einigen Zeilen gu gestatten, ebe ein neues Eintauchen nöthig wird. Die Fichtennobel-Feber hat bor ben Erzeugniffen unferer Inbuftrie einige entschiedene Borgiige. Abgesehen von ihrer Ginfachheit und Billigfeit befitt fie fehr feine Spiten, und vor allem wird fie burch ben Sauerstoff ber Luft nicht angegriffen, ift alfo bem Berroften nicht ausgesett.

Mene Erfindungen.

Den Mittheilungen bes Patentanwaltes 3. Fifche : in Wien entnehmen wir Folgenbes:

Das Aufpumpen bes Rabreifes ift für ben Fahrer ftets eine recht unangenehme Arbeit; viele Erfinder haben baher fcon baran gebacht, biefe Arbeit bom Rabe felbft beforgen gu laffen, boch ift bie Durchführung biefer Ibee feine fo einfache, und feine ber biesbezüglichen Erfindungen vermochte ben prattischen Unforberungen zu entsprechen. Run hat ein ameritanischer Bichcle-Fabritant Mr. G. Bubb in Cittaning an seine neuesten Mobelle eine automatisch wirkende Bichcle Bumpe angebracht, bie allen Anforberungen entsprechen foll. Gie ift am Rahmen bes Rabes angeordnet und wird burch bie Bebalachse bethätigt, mit welcher sie mittelft Excenter und Kurbelgestänge verbunben ift. Wenn ber Fahrer bemertt, bafs fein Reifen nachläfst, genügt ein Griff, um bie Pumpe in Thätigkeit zu fegen, und bie muhfame Arbeit bes Mufpumpens ift somit überhaupt erfpart.

In Subfrantreich wurde bor turgem gum erftenmale eine Brantwein-Gattung eingeführt, welche bort allgemein als bem Kornbrantwein überlegen, viel aromatischer als biefer anerkannt wirb. Diefer Brantwein wird aus ben Friichten einer Cactus = Art, Die in Algier in ungeheurer Menge wachst, gewonnen, und gwar foll mit Unwendung eines besonderen Berfahrens aus einem Rilogramm Früchten eine Menge von 45 bis 60 Gramm reinen Altohols zu er zielen fein. Da eine Pflanze per Jahr 100 bis 200 Rilogramm Friichte liefert und feiner besonderen Wartung bebarf, burfte biefe neuartige Brantwein-Inbuftrie ein fehr gutes Erträgnis abwerfen. Die Untersuchung bes neuartigen Brantweines foll übrigens bie Thatsache ergeben haben, bafs feine aromatischen Bestanbtheile burch entsprechenbe Behandlung in beträchtlicher Beise bermehrt werben tonnen, fo bafs fcon ber Geruch erfrischend und belebend wirft Der neue Schnaps burfte baber als feinerer Schnaps auch Eingang in jene Rreife finben, in welchen Kornbrantwein für gewöhnlich nicht auf ben Tifch tommt.

Der bekannte Chemiter Gr. A. Spencer bat feit langerer Zeit mit flüffigem Carbon=Diornb gemacht, welches er als ein vorzügliches Mittel zum Löschen von Feuer betrachtet. Er hat nun bor turgem Gelegenheit gehabt, eine Probe mit bem neuen Feuerlöschmittel zu machen, welche beffen Borguglichteit in überzeugenber Beife barthat. einer Rohlengrube brach Feuer aus, welches mit Silfe ber gewöhnlichen Mittel nicht erftidt werben tonnte, benn trot bes Abschluffes fand noch genügende Luftzufuhr statt, um bas Feuer brennend zu erhalten. Sechs Chlinder mit flüfsig gemachtem Carbon-Diornd wurden in den Feuerherd eingeführt, und in turger Zeit war bas Feuer erftidt. Diefe Methobe icheint besonders bei Schiffsbranden fehr bortheil baft anwendba ju fein, weil bas Dioryd leicht und fchnell gur Ginwirfung gebracht werben fann und weil es bie übrige Ladung bebeutend weniger beschäbigt als das Meerwaffer.

bessen man sie beraubt, da es ihr am süßesten gelächelt hatte, und ihre Thränen fielen auf die welken Blätter.

Der Herbst kam, Jagdausflüge wurden veranstaltet, die Damen sprachen von der Riidfehr in die Stadt. Eine anhaltende Regenzeit beschleunigte noch die Ausführung diejes Entschluffes, und bald tam der Tag der Abreise.

MIS Stella zum Abschiede ihre Sand in die Ber berts legte, als sein unendlich trauriger Blick ihre bleichen Wangen streifte, da fühlte sie erst mit aller Schärfe und Bitterfeit, was fie befeffen hatte und was ger und hatte des freundlichsten Empfanges Bliden, und eige nach der des wohlthuende Gefühl, durch den Thräne schwer und brennend auf die seinen, turch die nicht die mindeste Ungelegenheit zu beschaft das Schloss welche die ihrigen noch fest umschlossen das Schloss welche die ihrigen noch fest umschlossen das Schloss welche die ihrigen noch fest umschlossen. fie jest ganglich verlieren follte. Es dunkelte por ihren

"Muth, Stella — alles wird noch gut werden!" So schieden sie - aber die Worte hallten in ihrer Geele nach; fie vermeinte diefelben in den ftillen Stunden der Nacht, wenn finstere Schatten sie bedrängten, zu hören, und bald übertonten fie fogar die Stimme des Gewissens, die sich mahnend vernehmen ließ und der Schuldigen fiindete, dafs die Briifungen und Qualen, welche fie jest erduldete, nur eine gerechte Strafe seien für ein begangenes Berbrechen.

Stella war noch jung, und das Leben ift jo schön, wenn man gliidlich ift, und es flang so trostreich, so verlodend: "Muth, Stella — alles wird noch gut

Freilich, die Pein, welche die junge Frau nun

Local= und Provinzial-Radricten.

- (Staats subvention.) Das t. t. Aderbauminifterium hat für ben Bau einer Bafferleitung für bie Ortschaften Lipavichit, Beinit und Zapotot in ber Bemeinbe Coberichit und bie Orte Gusje und Glatenegg in ber Gemeinbe Gusje einen Beitrag bon 40 Procent bes Erforderniffes für biefes Unternehmen, b. i. im Bochftbetrage von 22.200 K aus bem Meliorationsfonde be-

— (Einrichtung und Beforgung bes Dienstes bei bem Baue neuer Eisenbahn-linien.) Die gestrige "Wiener Zeitung" enthält folgende Kundmachung des t. t. Eisenbahnministeriums: Aus Anlass und in Durchführung ber auf ben Bau neuer Gifenbahnlinien bezüglichen Bestimmungen bes Gefetes bom 6. Juni 1901, R. G. Bl. Rr. 63, betreffend bie Berftellung mehrerer Gifenbahnen auf Staatstoften und bie Festfetung eines Bau- und Investitionsprogrammes bes Staatseifenbahn-Berwaltung für die Zeit bis Ende bes Jahres 1905, wird gur Besorgung ber in ber bezeichneten Sinficht bem Gifenbahnministerium nach Maggabe ber bestehenben Organis fationsbestimmungen obliegenben Dienftgeschäfte in bem genannten Minifterium auf die Dauer ber ermähnten großen Bahnbauten eine eigene, dem Minister unmittelbar unterftehende Geschäftsabtheilung mit ber Bezeichnung "R. f. Eifenbahnbaubirection" errichtet. Die näheren Bestimmungen über bie Ginrichtung und ben besonberen Birfungstreis biefer Ministerialabtheilung, als beren Borftand ein technisch vorgebilbeter Sectionschef bes Gifenbahn= minifteriums mit bem Titel "R. t. Gectionschef unb Eifenbahnbaubirector" bestellt wirb, fowie über bie Beforgung ber Geschäfte bei ben Gifenbahnbauleitungen, Bauauffichten und Traffierungsabtheilungen werben burch eigene, für ben inneren Umtsbereich erlaffene Borichriften getroffen. Die ben Gegenftanb ber gegenwärtigen Runb= machung bilbenben Berfügungen treten fofort in Birtfamteit.

- (Berlegung bes Amtsfiges bes Ge= noffenschaftsinftructors.) Der hanbelsminifter hat im Ginbernehmen mit bem Minifterpräfibenten als Leiter bes Minifteriums bes Innern bie Berlegung bes Umtsfiges bes Genoffenschaftsinftructors für Steiermart, Rarnten, Rrain, Tirol und Borarlberg, bes Begirtscommiffars Dr. Friedrich Rider, bon Innsbrud nach Grag angeorbnet und biefem ben Concipiften ber nieberöfterreichifchen Statthalterei Dr. Lubwig Roller als Silfstraft qugewiesen.

- (Beftätigte Bahl.) Wie bie heutige "Wiener Beitung" melbet, hat ber Sanbelsminifter bie Bahl bes Frang Rolmann gum Biceprafibenten ber Sanbels- und Gewerbefammer in Laibach für ben Reft bes Jahres 1901

-(Poft bien ft.) Der t. f. Poftamtsexpedient Rarl Leon in Laibach wurde zum f. f. Poftunterbeamten III. Gehaltsftufe ernannt. — Im Wege ber grabuellen Borriidung wurde in bie II. Gehaltsftufe ber II. Gehaltsclaffe ber t. t. Poftamtsexpedient Josef Rramaric in Rubolfs wert eingereiht. - Musgeschrieben find: Die Poftmeifterftellen in Gottfchee und in Sagor. - Der Bofterpebient Egybius Fur beim t. f. Poftamte in Laufen in Steiermark ift seit 26. Juli d. J. nach Unterschlagung von Post-gelbern im Betrage von 10.000 K flüchtig geworben. —o.

- (Berfammlung ber Steuerbeamten in Rrain.) Wie bereits gemelbet, fand am bergangenen Sonntag im Hotel "zur Stadt Wien" bie constituierenbe Bersammlung bes Bereines ber f. f. Steuerbeamten in Krain statt. Die erschienenen Beamten wurden vom bisberigen Obmanne bes Comités, herrn t. t. hauptsteuereinnehmer Richard Murgel, begrüßt; fobann ergriff ber Borfigenbe bas Wort zu einer längeren Anfprache, in welcher er unter anderem hervorhob, bafs bie unter ber Regierung Seiner Majeftat bes Raifers Frang Jofef I. im Jahre 1850 creierten Steuerämter im Laufe bes verflof= fenen Salbjahrhunbertes vielerlei Reformen erfahren haben. Abgefeben von Reuerungen in ber Gefchäftsgebarung, feien mahrend biefer Beit berschiebene Organisationen und zwei Gehaltsregulierungen ju berzeichnen. Die lette Gehaltsregulierung erfolgte im Jahre 1898 gu einer Beit, als unfer erhabener Monarch, vom schwersten Schidfalsschlage getroffen, feiner getreuen Beamten gebacht und biefelben mit ber Regulierung ber Gehalte hulbbollft bebacht hat, in ber lleberzeugung, baff auch biefe ben tiefen Schmerz mit Ihm theilen. Rebner brachte ein bon ber Berfammlung begeiftert aufgenommenes breimaliges Soch auf Geine Majeftat ben Raifer aus und gebachte fobann auch ber jeweiligen herren Finangminifter, welche an ben Reformen und fonftigen Menberungen und Bortommniffen bei ben f. t. Steueramtern großen und regen Untheil genommen und ftets jum Boble ber f. f. Steueramisbeamten gewirtt haben; besgleichen laffe es fich Seine Ercelleng ber gegenwärtige herr Finang-minifter angelegen fein, ben Bitten und Bunfchen ber f. t. Steueramtsbeamten wohlwollend entgegenzutommen. Dem herrn Finangminifter fowie weiters ben Borgefetten bei bei t. f. Finangbirection in Krain, welche ben ihnen unterftehenben Beamten ftets wohlwollend begegnen, wurde über Einladung bes Redners ein boch ausgebracht. — Ueber bas Ergebnis ber Bahl in ben Bereinsausschufs haben wir bereits geftern berichtet. - Die übrigen Buntte ber Tagesordnung wurden ber Reihe nach erledigt; unter anderem murbe eine zu überreichende Betition unter großem Beifalle einftimmig angenommen. - Des weiteren gelangte ein Dantschreiben ber t. t. Steueramtsbeamten in Tichernembl, welche wegen gu großer Entfernung gur Berfammlung nicht erscheinen konnten, zur Berlesung; in dem Schreiben wird dem Herrn Haupisteuereinnehmer Murgel für seine Be-mühungen der Dant ausgesprochen. Auch seitens der Berfommlung wurde bem genannien herrn fowie bem herrn

Steueramtsofficial Mois Mugie in Rubolfswert für bie Bemühungen um bas Zuftanbetommen bes Bereines ber warmfte Dant ausgebrüdt. Ueber Unregung bes herrn Officials Music gelangte an ben um ben Steueramts: beamtenberein hochverdienten herrn f. t. Steuereinnehmer heinrich Fuchs in herzogenburg ein Drahtgruß gur Absendung. Endlich wurden die herren Richard Debelat t. t. Steueramtscontrolor in Laibach, und Johann & lo boenit, t. t. Steueramtscontrolor in Reifnig, gu Schriftführern gewählt.

(Der Sanitätsbiftrict Rieg), ber feit feiner Errichtung ohne Urgt verblieb, foll näher an bie troatiiche Grenze verlegt werben, wofelbft gunftigere Bebingungen für bie Existenz eines Arztes obwalten. Bu bem Zwede begab sich das Mitglied des Landesausschuffes herr Dr. A Schaffer am 5. d. M. nach Gottschee, um gemeinschaft lich mit bem Bürgermeifter, herrn Mois Lon, eine Instructionsreise nach Brod a. b. Rulpa und Offiunit gu unternehmen. Man entichied fich, bie Ortichaft Betrinja als Sit bes neuen Sanitätsbistrictes vorzuschlagen, wobei ber Umstand in die Bagichale fallt, bafs bie gegenüberliegenbe, nur burch eine Brude getrennte troatische Gemeinbe Brob dem Diftrictsarzte einen Zuschufs von 400 K aus eigenen Mitteln gewähren will. Auch die sonstigen Berhältnisse in Bezug auf Bebolterung, Bertehr, Lebensmittel, Wohnung 2c. werden als gute bezeichnet, so bafs man fich ber hoffnung hingeben barf, ben Poften balb befett gu feben.

(3 m ftäbtifchen Boltsbabe) wurden bom 25. Auguft bis 21 September insgesammt 1693 Baber ab gegeben, und zwar für Männer 1344 (babon 974 Douches und 370 Wannenbäder), für Frauen 349 (bavon 42 Douches

und 317 Wannenbaber).

(Bimmerfeuer.) Geftern abends gegen 7 Uhr entstand in ber Wohnung bes Photographen Landau in ber Beethovengaffe burch bas Umfturgen einer Betroleumlampe ein fleines Zimmerfeuer, bas inbeffen alsbalb bon ben Sausleuten gelöscht wurde. Die alarmierte Feuerwehr erschien an Ort und Stelle, trat jedoch nicht in Action. Auf ber Frang Josef=Straße sammelte sich eine große Menschenmenge an, ba sich mittlerweile bas Gerücht verbreitet hatte, bass im

Landestheater ein Brand ausgebrochen fei. - (Rindfleifchpreife.) 3m Monate September

- betrug ber Durchschnittspreis für 1 kg Rindfleisch: in Abelsberg 1 K 4 h, in Ill. = Feistrig 1 K 4 h, in Senosetsch 1 K 4 h, in Wippach 96 h, in Gurtfelb 1K 12 h, in Land ftraß 88 h, in Naffenfuß 88 h, in Ratschach 96 h, in Sanct Barthelma 80 h, in Groß-Dolina 80 h, in Rabmannsbor 1 K, in Afsling 96 h, in Kronau 1 K 8 h, in Kropp 1 K, in Belbes 1 K 20 h, in Stein 88 h, in Mannsburg 88 h, in Krazen 88 h, in Oberlaibach 96 h, in Tschernembl 80 h, in Möttling 80 h, in Rubolfswert 1 K 22 h, in Seifenberg 80 h, in Treffen 96 h, in Gottschee 92 h, in Großlaschik 88 h, in Reifnig 96 h, in Littai 96 h, in St. Martin bei Littai 96 h, in Krainburg 1 K, in Bischoflad 88 h, in Neumarttl 1 K 4 h, in Weichselburg 88 h, in Sagor 96 h.
- (Gewerbliche Fortbilbungsichule in Toplit = Sagor.) In ben Schulausschufs ber gewerb= lichen Fortbilbungsichule in Töplig-Sagor wurden ernannt, und zwar als Bertreter bes frainischen Landesausschuffes ber Sandelsmann und Gemeinbeborfteber in Sagor, herr Ridarb Micheleie, als Bertreter ber Genoffenfchaft ber Bergbaue im Rebierbergamtsbezirte Cilli und bes Bergbaues Sagor ber Mafchinift ber Gewertschaft Sagor, herr Frang Peterlin, und als Bertreter ber Ortsgemeinbe Sagor herr Ludwig Briegnig, Bertsbirector in Töplig-

(Der Deutsche Schulverein) hielt am 6. b. M. in Brunn feine 21. Sauptverfammlung ab. Dem Cassaberichte ist zu entnehmen, bas bie Einnahmen insegesammt 406.415 K (um 38.335 K weniger als im Borjahre) betrugen. Der Ausfall ift bem Berichte gufolge bornehmlich auf die Abnahme ber Mitgliebergahl gurud-

(Feuerwehr = Unterhaltung.) Die am 6. b. M. nachmittags von ber freiwilligen Feuerwehr in St. Georgen bei Rrainburg im Garten bes Frang Ruralt bafelbft abgehaltene Unterhaltung in Berbinbung mit einer Jurtombola erfreute fich namentlich aus ben Rreifen ber landlichen Bevölterung eines außerorbentlichen Bufpruches. Bum Feste hatten sich bie meiften Feuerwehrbereine aus ber Umgebung, unter biefen bie freiwillige Teuerwehr aus Rrainburg corporatio, eingefunden. Die Mufitproductionen ber tiichtig geschulten Feuerwehrtapelle aus Rrainburg fanben berdiente Unertennung. - Das Reinerträgnis ber Unterhaltung wird gur Unschaffung von Loschrequifiten verwenbet

- (Bum Frembenverfehre.) Das nächft Sagor gelegene Thermalbab Gallenegg wurde im Laufe bes heurigen Commers von 38 Parteien mit zusammen 123 Personen besucht. Hievon waren 42 aus Krain, 80 aus anderen Ländern Defterreich-Ungarns und eine Person aus bem Auslande. Nach ber Dauer bes Aufenthaltes blieben im Babe 23 Personen bis zu 3 Tagen, 19 bis zu 7 Tagen, 22 bis zu 14 Tagen, 20 bis zu 3 Wochen, 20 bis zu 4 Wochen und 18 bis zu 6 Wochen. Im Curhaufe und ben anschließenben Billen ftehen 70 Betten gur Benützung; Die Bahl ber bermietbaren Bagen betrug zwei Ginfpanner und bier 3mei= fpanner. - Außerbem wurbe bas Bab während ber heurigen Saisonbauer (vom 1. Juni bis 30. September) bon etwa 130 Fluggästen und Touristen aufgesucht. —ik.

(Erloschene Cpibemie.) Die in ber Ort ichaft Butobje, politischer Begirt Abelsberg, aufgetretene Diphtheritisepidemie ift als erloschen ang usehen, ba ber Rrantenftand auf ein Rind gefunten ift. Bon ben erfrantten zwei erwachfenen Frauensperfonen und gehn Rinbern finb

fünf Rinber geftorben. - (Der Brandleger von Kropp) wurde am 6. b. M. verhaftet, gerabe als er wieber einen Brand ftiften molite. Er beißt Beter Abačič,

Monate wurden im Kaiser Franz Josef-Spitale der barm- eigenartig, die größte Anerkennung und weiteste Reberium herzigen Brüder in Kandia 162 Kranke behandelt ban mel chen 67 noch vom August verblieben, 95 hingegen im Laufe bes Monates September zugewachsen waren. hiebon wurden 78 als geheilt, 17 als gebeffert und 3 als ungeheilt entlaffen; 3 Personen find geftorben.

(Tobtschlag.) Am 28. v. M. abends versetzte ber Fabritsarbeiter Beinrich Sollie feinem Benoffen Jatob Potlutar aus Polsica bei Görjach in Obertrain anläfslich eines Wortwechsels mehrere Mefferstiche in bie Bauchgegenb. Potlutar wurde ins Landesspital nach Laibach transportiert, wo er am 3. b. M. ftarb. Sollie ftellte fich bem Genbarmeriepoften felbft, und wurde bem t. f. Begirts= gerichte Rabmannsborf eingeliefert.

- (Enbe eines Altoholiters.) Um 7. b. M. früh wurde in Gerovec ber Steinflopfer Frang Smobnit ous Döbernit, Gerichtsbegirt Treffen, unter einer Sarfe tobt aufgefunden. Derfelbe hatte tagsvorher größere Mengen bon geiftigen Getränken zu sich genommen und bürfte an ben Folgen bes übermäßigen Altoholgenusses gestorben

(Berhaftung.) Die ftäbtische Sicherheitsmache berhaftete am 6. b. M. abends ben Arbeiter Frang Bolf aus Gottschee, welcher am felben Tage bem Befannten Dichael Stoflanc im Cesnovar'schen Gafthaufe in ber Bahnhofgaffe einen handtoffer mit Aleibungsftuden und Efs-waren entwendet hatte. Wolf veräußerte die gestohlenen Sachen bei ben Trödlern Gregor Pugel und F. Prekuh am St. Jatobsquai und vertrant ben Erlös. Wolf foll ein wegen Diebstahles ichon abgeftraftes Individuum fein.

- (Bereinsausflug.) Der am berfloffenen Sonntag vom Littaier Lesevereine veranstaltete Ausslug in ben Slatnawalb nächft St. Martin hatte, bom Wetter begünftigt, einen recht befriedigenden Erfolg. Das gahlreich aus Littai und St. Martin erschienene Bublicum unterhielt fich in ber faftgriinen Walbnatur aufs beste und bie Boltsbeluftigungen fanden bei jung und alt freundlichste Aufnahme. Gin nach troatischer Sitte gebratener hammel fanb reigenben Abfag. Das Walbfeft nahm erft mit eingetretener Duntelheit fein Enbe.

(Gine neue Orgel), welche bon ber best= betannten beimischen Firma Gebrüber Zupan in Steinbüchel aufgestellt worden war, wurde am vergangenen Conntag in Beher bei Zwischenwässern mit einer angemeffenen

firchlichen Feier eingeweiht.

— (Der Krieg gegen bie Umfel.) Auf ber Wiener Gartenbau-Ausstellung wurde biesertage beschlossen, die Amfel aus bem Bogelschutze auszuscheiben und fie für vogelfrei zu erklären. Die Amfel foll überall vernichtet werben, wo fich Obit= und Gartenculturen befinden, an benen fie bebeutenben Schaben anrichtet.

(Günftiges Jagbergebnis.) Bei ber am verfloffenen Sonntag abgehaltenen Treibjagb auf ben bem Jagbpächter herrn Doleng aus Krainburg eigenthumlichen Jagbgrunben gu St. Georgen bei Krainburg wurben 60

(Berlorene Gegenftänbe.) Auf bem Wege von Weichselburg bis Großlupp wurde eine golbene Uhrkette mit einem golbenen Unhängsel mit ber Inschrift "Unvergess-liche Tage" verloren. — In ber Stadt verlor ein Fräulein ein golbenes Armbanb.

— (Ein Haifisch.) In Lukovo bei Zengg wurde ein Haifisch von 5.5 Meter Länge und 3000 Kilogramm Gewicht gefangen. Im Magen bes Seeungeheuers fand man ein Paar Beinkleiber, an welchen noch menschliche Fleisch= feten hiengen, eine Ruhglode und einen Schuh. Der Saififch wurde mittelft Dampfers nach Fiume gebracht, wo er in ber Fischhalle zur Schau ausgestellt wurbe.

— (Curlifte.) In ber Landes-Curanftalt Neuhaus bei Cilli find bis zu bem am 24. September erfolgten Saifonschluffe insgefammt 1241 Personen, barunter 30 aus

Rrain, jum Curgebrauche eingetroffen.

Theater, Aunst und Literatur.

- (Aus ber beutschen Theaterkanglei.) Der luftige Schwant "Leontinens Chemanner", welcher im Borjahre am Wiener Boltstheater bas Repertoire beherrschte und mehr als 60mal mit toloffalem Lacherfolge aufgeführt wurde, gelangt heute, forgfältigft vorbereitet, als erfte Rovität zur Aufführung. Die Hauptrollen befinden sich in ben Händen ber Damen Schütze, Wernicke und Rühne sowie ber Heren Weißmüller, Lang, Reigner und Sobet. — Für Freitag und Sonntag werben bie Operetten "Die Puppe" und "Die Landstreicher" vorbereitet.

- (Buccini & Mascagni.) Gin Barifer Blatt enthält bie Mittheilung, bie allerdings noch ber Bestätigung bebarf, Giacomo Buccini und Pietro Mascagni beabsichtig= ten, gemeinsam an einer Oper zu arbeiten, beren Librettiften, Luigi Illica und Giufeppe Giacofa, ben Stoff einem be-ruhmten "fentimentalen" frangösischen Roman entlehnt

— (Zur Jahrhun bertfeier von Lorgings Geburtstag) ist in Berlin für ben 23. b. M. eine Ausftellung geplant, Die eine reiche Sammlung bon Coftum= bilbern alterer und neuerer Darfteller in Lorging'ichen Rollen, Theaterzetteln, Briefen, Notenhandschriften, turz allen möglichen auf bie Perfon, bas Leben und Schaffen bes Componisten wie auf bie Aufführungen seiner Werte bezug= lichen Gegenftanbe borführen wirb.

Leinen geb. 50 Mark, in Halbleber geb. 57 Mark, Berlag bie deutschen Geriftlichschafen geb. 50 Mark, in Halbleber geb. 57 Mark, Berlag bie deutschen Ghriftlichschafen je ein Markin Olbenbourg in Berlin. Diefes groß angelegte Werk ist mit den uns soeben zugehenden Lieferungen 37 bis 40 nunmehr zum Abschlusse gebracht worden. Es ist

(Krankenbewegung.) Im abgelaufenen bies ein prächtiges Buch, bas, in jeber Beziehung neu b verbient. Haade-Ruhnerts Thierleben, bas einen Bolloge. von Weltruf zum Berfasser und einen ber ersten beutsche Die Thiermaler als Affection Thiermaler als Illustrator hat, unterscheibet fich von ien bisher erschienenen Criston hat, unterscheibet fich nie nutit bisher erschienenen Thierbiichern bor allem burch bie natinige, aus bem Makanthing liche, aus dem Rahmen der heimatlichen Zusammengeliste feit herborgehenbe Anordnung bes Stoffes. Was und fichen an ber Think in find is schen an der Thierwelt am meisten interessiert, find is rabe die Lebens = und Anpaffungsverhältniffe, mabren in wissenschaftliche Gint Erfen wissenschaftliche Eintheilung nach einem gelehren Sefen in Classe, Ordnung, Gattung 2c. erst in zweiter ober britt. Linie fommt. Dan Berthung 2c. erst in zweiter Gaadt best Linie kommt. Der Berfasser Dr. Wissem Daade kest neben seiner Qualification in ben schwierigsten. entreit Lungsgeschichtlichen lungsgeschichtlichen Problemen, jene in zoologischen Kenntnis bes Ilebens. Dabei ift er verbene intime Kenntnis bes Ilebens. Dabei ift er verbene intime lebens. Dabei ift er ein glangender Stilift, ben fich in eine besonders günstige Gelegenheit bot, seine Borgiet freier Bollendung freier Bollenbung zu zeigen. Geinem Mitarbeiter helm Kuhnert lag der künftlerische Theil des Merkes Die bon ihm für ber künftlerische Theil des mients Die von ihm für das "Thierleben der Erde" eigens gi schaffenen Delgemälbe und schwarzweißen Zeichnungen hören zu dem Ausgezeichnetsten, was je auf biesem Gebieten geboten wurde 1988 zeichnetsten, was je auf biesem geboten wurde, und zwar nicht nur burch die univernit liche Naturtreue in Zeichnung, Haltung und Colori bet dargestellten Thiang dargestellten Thiere, sondern auch durch die fünftlerisch nach endet zusammengestimmte Umgebung. Allerdings ist and die Wiedergabe, die für die farbigen Gemälde im drome ihrographischen Druck nach dem Dreifarbensphischen meister die schwarzen Zeichnungen in Westelltein gestellte eine meister die schwarzen Zeichnungen in Westelltein gestellte eine meister die schwarzen Zeichnungen in Westelltein gestellte eine meister des die schwarzen Zeichnungen in Westelltein gestellte eine meister des dies die schwarzen Zeichnungen in Westelltein gestellte eine meister des die gestellte die gestel die schwarzen Beichnungen in Autotypie erfolgte, eine meifer, bie weit bie Gesch ungen in Autotypie erfolgte, eine meifet. hafte, die weit die bisherigen Leiftungen übertriff. die sonstige Ausstattung, die die Berlagsbuchhandung ber Buche zutheil werden in gentles Buche zutheil werben ließ, berbient die größte Annung. So ist benn burch bas Zusammenwirfen hervorragen ster Kräfte auf einer Glist? ster Kräfte auf einer glücklich gewählten natürlichen ihne. lage ein Merk auf einer glücklich gewählten natürlichen ihne lage ein Wert zustande gekommen, das sich zumal bei feine mäßigen Gesammtpreise bald einer ausgedehnten gertennung erfreuen bijet.

- ("Der Stein ber Weifen".) Das uns fitzli Zugekommene 9. Heft dieser Weisen".) Das uns " (A. Hartlebens Werter populär-wiffenschaftlichen (A. Hartlebens Berlag, Wien) zeichnet sich burch einen wechslungsreichen Inhalt aus. Die größeren Abhandline: Arbeiterverkölleniste aus. Die größeren Abhandline: Arbeiterverkölleniste aus. find: Arbeiterverhältniffe und technische Artabbilbus Zeitungswesen (mit 1 Bollbilbe und 14 Tertabilbus) Die Diphtherie und 12 Bollbilbe und 14 Ber Jabal Die Diphtherie und bas Diphtherieferum, Der Jabel 4 Abbilbungen) m. 1450. 4 Abbilbungen), Wettflüge ber Brieftauben (mit Bilb) vortrefflich redigierte "Naturwissenschaftliche Runfellenthält fürzere Reitrige "Naturwissenschaftliche Rentit. Chem enthält fürzere Beiträge aus ber Aftronomie, Phosis, Geographic Meteorologie, Anthropologie und physitalischen Geografie In der Beschöftigungsteile und physitalischen merden In der Beschäftigungsbeilage ("Kleine Mappe") werden schiebene Dilettanten Der Geschiebene Dilettanten Der Geschiebene Dilettanten Der Geschiebene Dilettanten Der Geschiebene Der Geschiebene Dilettanten Der Geschiebene Der schiedene Dilettanten-Arbeiten in Wort und Bild behandt und zwar: Arbeiten wit der in Wort und Bild bekandt und zwar: Arbeiten mit Hilfe von Abziehbilden, bie gli merarbeit, Arbeiten mit Hilfe von Abziehbilden, auf Bi merarbeit, Arbeiten mit Hilfe von Abziehbildern, die Breiten aus Naturholz, Kunfiblumen aus Praturholz, Kunfiblume Tuch usw. Zu erwähnen sind noch der febr ausfibliche nomische Kalender (Detokan noch der febr ausfilbelicht Notice nomische Kalender (October) und die eingestreuten Roliges Das Heft enthält isher 20 person

Me in bieser Rubrit besprocenen siteratischen glein mahr & Feb. Bamberg in Laibach 3u beziehen.

Gefchäftszeitung.

— (Liehmarttin Laibach.) Auf den geftige nartt wurden Glo — (Biehmartt in Laibach.) Auf ben werten Biehmartt wurden 617 Ochsen und Pferde, 455 Kübe. 110 Kälber, zusammen 1182 Stück, aufgetrieben. Handel gestaltete sich siener Handel gestaltete sich ziemlich lebhaft.

- (Biehmartt.) Der am 7. b. M. in St. bei Sittich abgehaltene Biehmartt, sonst einer bei bes Jahres, hatte bei Biehmartt, fonst einer bei des Jahres, hatte diesmal fehr unter der Unbill die rung zu leiden (Soliesmal fehr unter der Unbill Bie rung zu leiben. Es wurde nur eine geringe Jahl gieb !! getrieben, ba auch folche Biehzüchter, bie ihr Bieh zu Martte trieben Bu Martte trieben, wegen bes in Strömen niebergeb Regens auf bem Marte begin Strömer aus In Regens auf bem Wegen bes in Strömen aus Krämer aus Littai, St. Martin bas Littai, St. Martin und anderen Orten thaten bas Mehrere auswätzt und anderen Orten Ereifchbauer Mehrere auswärtige Biehhändler und Fleischbauer Umgebung und Umgebung und aus Laibach waren erschienen, beimische 300 nur ihre nothwendigsten Bedürfnisse. Der heimischen handel war flau, das erhandelte Bieh im allgemeines die Preise mittelmäßig. — Der nächste Viehmarti sind 27. December statt.

des k. k. Telegraphen-Corresp. gureaus. Telegramme

Die Wahlen in Böhmen.

Brag, 7. October. Bon ben heute porgenomment ergebnisse bekannt. Gewählt erscheinen: 13 Junkafter 11 czechische Agrarier, 10 Allbeutsche, 3 Deutscheinen ind 2 deutsche Agrarier, 20 Allbeutsche, 3 Canbibaten ber beutschen Volkspartei und 2 deutschen Agrarier; 16 zweite Warren find nothwendig wolfe uche, 3 Candidaten der deutschen Volkspartei und 2 deutschen Vagrarier; 16 zweite Wahlen find nothwendig. Wost. wählten befinden sich Kramar, Herok und Landsparteil und Kramar, Herok und Landsparteile Vandagen deutsche Vandagen von destrigen Landsparteile und den Deutsche Vandagen Vandagen von der deutsche Vandagen von deutsche Vandagen von der deutsche Vandagen von der deutsche Vandagen von der deutsche Vandagen von deutsche Vandagen

Brag, 9. October. Bei den gestrigen 21 Junischen 115 czechische Agrarier. 11 ormanische 3 Deutsche zum 15 czechische 2 ormanische 20 deutsche 20 de auß ben Landgemeinden wurden geftrigen Deutschlitzen 15 czechische Agrarier, 11 Allbeutsche, 3 Deutsch 2 deutsche, 3 Anhänger der deutschen Wolfspariei, 1 czechis Agrarier, 1 deutschen deutschen aler und Dieder Andicaler. Es sind 22 Neuwahlen erfordertich, czechen besahen disher 44, die Deutschen des Anhänger der deutschen Boltspariei 4, die Anhänger der deutschen Boltspariei 4, die Anhänger der deutschen Amandate, die Agrarier 4, die Allbeutschen 4 Mandate, die Gericken bei deutschen Christischen 4 Mandate, die deutschen Christischen ie ein Mandat.

Duell mit tödtlichem Ausgange.

Dien, 8. October. Der "Wiener allgemeinen Zeitung" will unter den mittags im Reitlehrinstitute ein Piftolenbell unter ben schwerften Bebingungen gwischen einem Cialleten und einem Officier statt, Beim britten Augelwechsel harbe ber Officier ftatt, Beim britten stagen nach imigen ppinister in die Bruft getroffen und ftarb nach tinigen Minuten. Namen nennt bas Blatt nicht.

Der Rrieg in Subafrifa.

London, & October. Lord Kitchener telegraphiert Anter bem gestrigen: Die Operationen an ber Grenze von Betal hoben. Actal haben an Bebeutung verloren. Die dort stehenden britischen Georgasseis hiffigen heerestheile und andere Truppen haben in ber wrigen Machen in ber weigen Woche 50 Buren getöbtet, 26 wurden verwundet, 24 gefangengenommen; 60 ergaben sich. Am 16. v. M. barn Kitcheners Truppen 15 Meisen nordöstlich von Brheh. Der Feind suchte nach Norden auszuweichen. In ben belogatebergen fämpfte hamilton mit dem Burengeneral nandes fich nach fich gegen Delaren und Camp, beren Comundos fich nach bem Angriffe auf ben Oberften Regevich lichteuten. Regebich ist bon seinen Wunden hergestellt und Betnimmt heute fein Commanbo.

Der Tod des Emirs von Afghaniftan.

Berlin, 7. October. Das Wolf'sche Bureau melbet Calculta: Der Emir von Afghanistan, Abdur-Rahman-Chan, ift am 3. b. M. gestorben.

London, 8. October. Das Reuter'sche Bureau melbet Simla bom 25. Crober. Das Reuter'sche Bureau berut Simla vom gestrigen: Rach Depeschen aus Rabul berbet Emir von Afghanistan am 28. September in eine States Atania set Emir von Afghanistan am 28. September in Gebisbullah-Chan wurden öffentliche Bittgebete für den erschien Emir absachten öffentliche Bittgebete für den erschien Emir absachten Offentliche Battgebete babis bantien Emir abgehalten. Am 3. October verkündete Habi-Alah, daß ber Emir um 3 Uhr morgens besfelben Tages estorben sei leber die gegenwärtige Lage in Kabul ist nichts

Baris, 8. October. Die Budgetcommiffion ber Paris, 8, October. Die Bubgetcommung. Baris beichloss die Streichung bes Cultusbubgets. Baris, 8. October. Die "Agence Habas" melbet aus Baris, 8. October. Die "Agence Habas" melbet aus Baris, 311 ber Umgebung der Königin Ratalie äußert Umgebung der Königin Ratalie äußert Umgebetritte der Gerüchte von Gatholicismus und bes Abertritte ber Königin zum Katholicismus und bebieselben als tenbenziöse Erfindungen.

Angefommene Fremde.

Angefommene Fremde.

Sotel Clefant.

Sotel Ser. Hands and Bindischaffer, Gonobig.

Magenfurt. — Stuller, Beamter; Hands, Melicar.

Militar.

Sotel Clement, Beamter; Hands, Melicar.

Militar.

Sotel Clement, Beamter; Hands, Melicar.

Militar.

Sotel Clement, Beamter; Hands, Melicar.

Militar.

Mastern, Beegele, t. u. t. Wojor; Dr. Hads; Popper Begele, T. u. t. Wojor; Dr. Hads; Popper Bodgler.

Min., Boglar. — Beiß, Deutsch, Kstte., Buddapett. — Boder, Lefter, Budd. — Kohn, Kind., Butter, Krieft. — Bader, Lefter, Budd. — Kohn, Kind., Budar, t. u. t. Hauptmann, Sarasevo. — Goldstind, — Budar, t. u. t. Hauptmann, Sarasevo. — Goldstind, — Budar, t. u. t. Hauptmann, Garasevo. — Goldstind, Billad, — Br. Lutan, Kraniburg. — Restellini, Kfm., Bodin, Billad, — Br. Lutan, Kraniburg. — Bestellini, Kfm., L. Halderto, Student, Spalato. — Schreiber, Bestellini, Kfm., L. Halderto, Student, Spalato. — Schreiber, Bestellini, Kfm., L. Halderto, Student, Spalato. — Schreiber, Bestellini, Kfm., Bodin, Billad, — Babić, Kfm., Retrinja. — Ivriblich, Millar, Sviume. — Urbasch, Kfm., Maab. — Frößlich, Millar, Student, Spilan, Ballar, Kranish, Dapper, Hormann, Dartheim, Drab, Miller, Sorger, Blau, Britsmann, Dürtheim, Drab, Miller, Sorger, Blau, Britsmann, Dürtheim, Drab, Miller, Botel Stabt Bien.

Min & October, Godder, Kopper, Kopper, Killer, Willer, Butter, Bodder, Kopper, Bormann, Dürtheim, Drab, Miller, Bodder, Bodder, Kopper, Bormann, Bander, Kflee, Biller, Miller, Bodder, Bodder, Kopper, Bormann, Boder, Kflee, Biller, Miller, Bodder, Bodder, Kopper, Bormann, Bodder, Biller, Budder, Beller, Budder, Ballar, Ballar, Ballar, Ballar

Am 8. Deto ber. Godner, f. Hamilie; Bulin, v. Petras, socialis; Panfillie, f. Tochoer, f. Hamilie; Bulin, v. Petras, f. Kanfillie, f. Tochoer, f. Hamilie; Gawaliri, Holzhändler, f. Tochoer, f. Tochoer, f. Hamilie, Holinet, f. Hillier, Frankliner, Derlander, Frivatier, f. Hamilie, Ubine. Derlander, Holline, Frankli, Thiel, Weißberg, Wich, Wien, Wien, Dotlandië, Derringenieur, f. Frau; f. Hamilie, Franzensbad. — Lotandie, Hamilie, Franzensbad. — Kanillie, Hillier, Hambenburg. — Bogring, Himmermeister, f. Hamilie, Private; Meumann, Prefsburg. — Bolker, Kirone, Kranzensbad. — Kollitz, Mrivate, Endier, Franzensbad. — Kollitz, F

mandl, Privat, Leoben. — Dr. Marangoni, Professor, Gorg. — Karner, s. Familie, Linz. — Einerl, Kim., Klagenfurt. — Bout, niederösterr. Landesrevident, Korneuburg. — Arnold, Prosessor, Graz. — Neuburg, Kim., Kanizša.

Berftorbene.

Am 3. October. Maria Kisovec, Magd, 33 J., Chrön-gasse 17, Mordus Brightii. — Anna Zemlić, Arbeiterstochter, 1½ Mon., Zentogasse 14, Darmstatarch. Am 4. October. Aufolaus Junić, Handelsmanussochn, 1 J., Kreuzgasse 6, Catarch. gastr. intestin. Am 5. October. Maria Kraughik, Hissbeamtensgattin,

47 J., Alter Markt 20, organ. Herzsehler. — Maria Mehle, Schusterswitwe, 59 J., Betersbamm 67, Pneumonie. Am 6. October. Antonia Seko, Fabriksarbeiterin, 26 J., Kirchengasse 21, Auszehrung. — Josesa Rebolj, Arbeiterstochter, 6 Mon., Karolinengrund 7, Darmkatarrh.

3m Civilfpitale.

Um 1. October. Marianna Babnit, Magd, 50 3.

Am 2. October. Johann Sopoinik, Aufseher, 48 J., Emphysema pulmon. — Paul Bavpotić, Ableber, 83 J., Marasmus senilis.

Um 3. October. Jatob Poflutar, Schmiebgefelle, 21 3., Peritonitis.

Um 4. October. Barbara Bafelj, Kaischlerstochter, 22 3.,

3m Garnifonsspitale.

Am 5. October. Johann Ritter von Gugenmosf, t. und t. Sauptmann i. R., 35 J., Nierenentzündung.

Metereologische Beobachtungen in Laibach.

Seehöhe 306.2 m. Mittl. Luftbrud 736.0 mm.

October	Zeit der Bevbachtung	Barometerstanb in Millimeter auf © C. reduciert	Luftlemperatur nach Celfius	Wind	Aufficht bes himmels	Niederschlag binnen 24 St. in Millimeter
8.	2 U. N. 9 » Ab.	731·0 733·8	7.0	SD. schwach windstill	heiter heiter	
9.	7 » 货.	732.7	3.1	N. schwach	Nebel	0.0

Das Tagesmittel ber gestrigen Temperatur 8.00, Normale: 11.7 º.

Berantwortlicher Rebacteur: Anton Funtet.

Bewährte Melonsine-Gesichtssalbe

wirkt sicher gegen alle Gesichts- und Hautunreinigkeiten Vollkommen unschädlich. Ein Tiegel 35 kr. Medic. hygien. Melousine-Seife dazu ein Stück

35 kr. — Allein-Depôt: (1715) 23

"Maria Hilf-Apotheke" des M. Leustek in Laibach. Täglich zweimaliger Postversandt.

Eine öfterreichische Specialität. Magenleibenben em-pfiehlt fich ber Gebrauch ber echten «Molls Seiblit Bulver» als eines altbewährten Hausmittels von den Magen träftigender als eines altbevahrten Janumiters von den der Augen traggenetenbe und die Berdanungskhätigkeit nachhaltig steigernder Wirtung. Sine Schachtel K 2. Täglicher Berfandt gegen Postnachnahme durch Apotheker A. Moll, k. u. k. Hossiseferant, Wien, Tuchsauben 9. In den Apotheken der Provinz verlange man ausdrücklich Molls Präparat mit dessen Schutzmark und Unterstaute. (145) 6-4

Preisangabe and Gurkfeld noch gesucht.

möblierte wird für den 1. Anträge un stration dieser en 1. November gesucht.
ge unter Z. 3653 an die Adminiseser Zeitung erbeten. (3653)

Landestheater in Laibach.

7. Borfiell. Beute Mittwoch, 9. October. Ungb. Tag.

Leontinens Chemanner. Komodie in brei Acten von Alfred Capus. Deutsch von F. M. La Biolette.

Anfang halb 8 Uhr.

Ende 10 Uhr.

8. Borftell.

Freitag, 11, October. Gerab. Tag. Die Puppe.

Operette in vier Bilbern nach dem Frangösischen bes Maurice Orbonneau. Deutsch von A. M. Willner. Mufit von Ebmond Aubran.

ագությանանի արարանանի արարանանի անականության այդ անական արարանական արարանական արարանական արարանական արարանական արարանական արարարանական արարանական արարանակա Dr. Schoenfeld'sche

Düsseldorfer Künstler-Farben

Tuben, Tubenfarben von Rafpar & Spigauer in Wien. Erhältlich bei Britder Eberl, Laibach, Franciscaner-gaffe. Nach auswärts mit Rachnahme. (925) 11-7

<u>առափարատասագրուսասանական անագրություններ</u>

Tief betriibten herzens geben wir allen Ber-wandten, Freunden und Befannten die betriibende Nachricht, dass es Gott dem Allmächtigen in seinem unerforichlichen Rathichluffe gefallen bat, unferen innigftgeliebten Bater, herrn

Bartholomans Zlebnik

Riemermeifter und Bürger

heute um halb 9 Uhr vormittags, nach Empfang ber beil. Sterbesacramente, im Alter bon 76 Jahren in ein befferes Jenfeits abzuberufen. (3646)

Das Leichenbegangnis bes theuren Dabingeschiedenen findet Donnerstag, den 10. October, um 3 Uhr nachmittags vom Trauerhause, Karlftabterftrage Dr. 7 aus auf ben Friedhof zu St. Chriftoph

Die beiligen Geelenmeffen werben in mehreren Rirchen gelesen.

Der theure Dahingeschiebene wird bem frommen Gebete und Anbenten empfohlen.

Laibach am 8. October 1901.

Die tieftrauernben Rinber.

(Statt jeber befonderen Anzeige.)

Für bie vielen Beweise von Theilnahme mahrenb ber Krantheit wie bei bem Sinscheiben unseres innigst-geliebten, unvergeselichen Gohnes und Brubers

Rudolf

fowie, für die vielen Kranzspenden, besonders von feinen Amtscollegen bes hiefigen f. f. Steueramtes, für ben ergreifend ichonen Grabgesang bes löblichen Sängerchores ber hiefigen Citalnica und bie zahlreiche Begleitung gu feiner letten Rubeftatte fprechen wir allen Bermandten, Freunden und Befannten ben innigften Dant aus.

Rrainburg am 8. October 1901.

Die trauernde Familie Jager.

Gričar & Mejač, Laibach, Trešerengasse Mr. 9 beef.

hintersgisch, ihren D. F. Kunden die Mittheilung zu machen, dass für die kommende Kintersaison die allerneuesten Modelle in

Damen-Confection

billigste Unswahl bereits am Lager sind, und bitten um recht zahlreichen Guspruch, und solideste Bedienung zusichernd.

Course an der Wiener Borse vom 8. October 1901.

Nach dem officiellen Coursblatte.

gemeine Staatsschuld.	Welb	2Bare	BERTHAM THE THE PARTY OF	Gelb	Bare	CANCEL DESCRIPTION	Welb	mare	10 多种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种	Welb	Ware	a ean fil. · ·	99
			Bom Staate gur Bahlung		-	Ufandbriefe etc.			Mctien.		HILD	Bunoctour, Bant, 600 1	. 51
eitl. Rente in Noten Mais	98-55	98.75	übernommene EisenbBrior. Obligationen.			Bober, allg. öft, in 50 3. berl. 4%	94.25	95.25	Summer Makes		1188	Unionbant 200 fl. Berfebrsbant, Allg., 140 fl.	, 29
Not. FebrAug. pr. C. 4.20/0	98.40	98-60	Conganionen.		100	R. söfterr. Banbes-DopUnft. 4% Oeft ung. Bant 401/2iabr. veri	97.—		Transport - Unter-		100	Berfehrsbant, mus.	H
" April .= Oct. pr. C. 4.20/0	98.50	98.70	Elifabethbahn 600 u. 3000 M. 40% ab 100% .	114	114.70	40/0	99	100	nehmungen.		188	note Muters	1
er Staat&loje 250 fl. 3.2%	189.50	191.50	Elifabethbahn, 400 u. 2000 M.		1	bto. bto. 50jähr. verl. 40/0	99	100	Auffig-Tepl. Eifenb. 500 fl	2950	2970	Industrie Muter uehmungen.	
er ,, 500 fl. 40/0 er ,, 100 fl. 50/0	138.35	139.35	40% . Franz Josef B., Em. 1884 (div.	117.00	118.00	Sparcaffe, 1. öft., 60 3., berl. 4%	88.50	99.25	Bau- u. Betriebs-Gef. für ftabt. Stragenb. in Wien lit. A .	914-	048-	педпини	. 1
er ,, 100 fl	213	215	St.) Silb., 4%	97.30	98.30	Eifenbahn-Prioritäts-		1000	bto. bto. bto. lit. B .	240	242	Baugei., Allg. oft., 100 fl. Egybier Eifens und Stahls Ind.	-
Bfandbr. à 120 fl. 5% .	298-50	315	(biv. St.) Silb. 40/0	95.20	96.15	Gbligationen.	691	12.0	Böhm. Nordbahn 150 fl Buschtiebrader Eis. 500 fl. CD.		399	Egyptier Eifens und Grand in Wien 100 fl. Grifte, 100 fl. Gifenbahnm. Beihg, Erste, 100 fl. Gifenbahnm. Rapieri, u. B. G	1 9
atsschuld der im Reichs-	119	910	Borarlberger Bahn, Em. 1884		97:65	W 11 1800 15 7 75 1001	99	100:	bto. btb. (lit. B) 200 fl.		980	Eisenbahnw. Leihg, Erne. B. B. (Elbemithl., Bapieri. u. B. B.	- 1
e vertretenen König-			(biv. St.) Silb. 4%	20.00	31,00	Defterr. Rordwestbahn	106.40	107.40	Donau-Dampfichiffahrts - Gefell. Defterr., 500 ft. CM	788-		Giaguager Brauerei 100 H.	10
reiche und Länder.			Staatsfculd der Lander			Staatsbahn	839.—	340.	Dur-Bobenbacher E. B. 400 K	510	515 -		A
err. Golbrente, ftfr., 100 fl.,			der ungarischen Krone.			bto. a 5%	120.50	121.50	Ferdinands-Nordb. 1000 fl. CM. Lemb Czernow Jaffy-Eifenb	5500	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Brager Steintohlen and	C.
Rente in Kronenwähr., ftfr.,	118 50	118.70				Unggalig. Bahn	105.60	106.20	Gefellichaft 200 fl. G		522.50	Salgo-Tari. Steinfohlen to Salgo-Tari. Steinfohlen to Schlögimühi. Papierf. 200 f. Steinfohlen Seiel. 70 f. Trifailer Kohlenv. Gefell. 70 f. Steinfailer G. Deft. in Steinfaile.	A
c Caffa 40/0	95.50	95.70	4% ung. Goldrente per Casse . bto, bto, per Ultimo	118.50	118.70	The state of the s			Llond, Deft., Trieft, 500 fl. CM. Defterr. Nordweftbahn 200 fl. S.		810	Walter Wohlenm Welch 100fl	
oto. dto. per Ultimo . 4% err. Investitions-Rente, kfr.,	95.45	95.65	4% bto. Rente in Kronenwähr.,		1	Ainetie Lois	7		bto. bto. (lit. B) 200 ft. S.	459	160	Erifailer Kohlenw Gefell. Erifailer Kohlenw Gefell. Waffenf. G., Deft in Wien, 100ft Baggon Beihand., 2014., in Best Baggon Beihand., 2014.	1
Caffa 31/20/0	84.45	84.65	steuerfrei, per Cassa 4% bto. bto. bto. per Ultimo	92.75	92·95 92·95	(bre cititi).		300	Brag-Duger Cifenb. 100 fl. abgit. Staatseifenbahn 200 fl. S		1000.05	apaddou.	
ifenbahn - Staatsichulb-		1000	Ung. StEisUnl. Gold 100 fl.	121.52	122.25	Berginstiche Loje.		100	Gübbahn 200 fl. S.	77.50	78.50	400 K. Biener Baugefellichaft 100 fl. Bienerberger Biegel-Metien-Gei	
verschreibungen.	1		bto. bto. Silber 100 fl bto. Staats-Oblig. (Ung. Oftb.)	100.—	100.80	3º/o Bobencredit-Loje Em. 1880 3º/o ,, Em. 1889			Sübnordd. Berb. B. 200 fl. CM. Tramway-Gef., Neue Wr., Brio-			ABieneroerger 2003	
bethbahn in G., steuerfrei,	445.05	0.01	h SX 4970	119.25	120.25				ritäts-Actien 100 fl	94		Devifen.	
						4% Donau-Nampsich. 100 fl	256.75	258.75	ung.Beftb. (Raab-Bras) 200fl. S.			0.7.7.1	
v. St.) 51/40/0 lisbahn in Kronenwähr.	120.20	121	bto. bto. à 50 ff. = 100 K Theiß-Reg. Loje 4%.	177-	178 -	Unverzinsliche Lofe.			Wiener Localbahnen - Act Gef.				
uerfrei (div. St.) 4%	94.85	95.85	40/0 ungar. Grunbenti. = Oblig.	92-15	93.15	BubapBafilica (Dombau) & fl.	15.75	16.75				Amsterbam	
rlbergbahn in Kronenwähr. nerfr., 400 Kronen . 4%			4% froat. und flavon. betto	98-30	94.30	Creditiose 100 fl			Banken.	199	1998	Deutsche Blage .	-
Stantefdulbverichreibun-	55	20 -			1000	Ofener Bofe 40 ft	168 -	175				Baris St. Betersburg	
bgeftemp.GifenbActien.			Andere öffentl. Anlehen.			Balffy-Lofe 40 fl. EM	169	175	Anglo-Deft. Bank 120 fl Bankverein, Wiener, 200 fl	495.50			
bethbahn 200 fl. EM. 52/40/0			5% Donan-RegAnleihe 1878 .			,, ung. ,, 5fl.	23.75	24.75	Bober. Mnft., Deft., 200 fl.S	836	840-	paluten.	
1 200 fl	485'-		Anleben ber Stadt Borg			Rubolf-Lofe 10 fl	55	60	ErdtAnft. f. Dand. u. G. 160 fl.	616:50	617:50		
6% · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	448	452							Webithant Willo una 200 ff	200	4595	Ducaten	
SalzbTir. 200 fl. d S.	444.50	445:50				St Genois-Loje 40 fl							1
Karl-LubwB. 200 fl. CM.	107.00	120 00	Börsebau-Anlehen, verlosb. 5%	100	100.75	Gewinstich. b. 3% Pr Schuldv. b. Bobencreditanst., Em. 1889 Laibacher Lose	55	56	Giro- u. Caffent., Wiener 200 fl.	480 -	486 -	Italienische Bantner	
o voit 200 [t	427.80	458.80	4º/o Rrainer Landes-Unlehen .		92.20	Laibanjer Loje	63.20	[65.20]	Dippotigeto., Delt., 200 ft. 30% C.	193	1194	attions are	

Ein- und Verkauf Pfaudbriefen, Prioritäten, Actien a etc., Bevisen und Valuten.

. C. Mayor und Wechsler-Geschäft Laibach, Spitalgasse.

Privat-Depôts (Safe-Deposits) Igenem Verschluss der Paris

Vorzinsung von Bar-Einingen im Coute-Corrent- sed auf für fo

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Ur. 232.

Mittwoch ben 9. October 1901.

(8641)

Mr. 3767 4 b/1.

Gerichtsadjunctenfielle

in ber IX. Rangeclaffe bei bem f. t. Begirtsgerichte in Radtersburg ober bei einem anderen

bis 3. November 1901

an das t. t. Lanbesgerichtspräfidium in Graz. Grag am 5. October 1901.

Concurs-Ausschreibung.

Un ber vierclaffigen Boltsschule in Laserbach wird eine Lehrstelle mit ben systemisierten Bedigen dur befinitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben, wobei jedoch ausdrücklich betont wird, dass nur in Ermangelung männlicher Bewerber auf eine weibliche Lehrfraft reflectiert wirb.

Gehörig instruierte Gesuche find bis 20. October 1901

im vorgeschriebenen Wege hierorts einzubringen. R. f. Bezirksichulrath Gottschee am 30ten September 1901.

gebammenpoften.

In Oberichischta ift bie Stelle einer Begirts. bebamme mit einer jährlichen Remuneration von 80 Kronen aus ber Begirkscasse zu be-

Die gehörig belegten Gesuche find bis zum 20. October I. J. bei ber gefertigten Begirts-hauptmannschaft einzureichen.

R. t. Bezirkshauptmannichaft Laibach am 1. October 1901.

(3610) 3-1

Braf. 2288

Aundmachung.

Bur Sicherstellung bes im Jahre 1902 für das hiefige landesgerichtliche Gefangenhaus und für die Urrefte des t. t. Bezirksgerichtes in Laibach benöthigten

Lagerstrohes, Betroleums, ber Wasch= feife, des Klauenfettes oder der Rohvafeline

am 31. October 1901,

vormittags 11 Uhr, im landesgerichtlichen Gesormittags II tigt, im tanocsgerightigen Ge-sangenhause, Chröngasse Rr. 15, l. Stock, Zimmer Rr. 2, eine Minuendo - Licitation abgehalten, gu welcher Lieferungeluftige eingelaben werben.

R. I. Landesgerichte-Prafidium in Laibach

am 1. October 1901.

Aundmachung

ber f. f. Lanbedregierung in Krain vom 7. October 1901, 3. 17.049, betreffend veterinär-polizeiliche Berfilgungen hinfichtlich ber Einfuhr von Schweinen aus Ungarn und Kroatien-Slavonien nach ben im Reichsrathe vertretenen Ronigreichen und Ländern.

Das t. t. Ministerium bes Innern saut Kundmachung vom 5. October 1901 3. 38.152, wegen Einschleppung ber Schweine pest nach bem biesseitigen Gebiete bie Ginfuhr Schweinen aus den Stuhlgerichtsbezirken Deés, einschließlich ber gleichnamigen Stadt-gemeinde, Kéles, Szamos-Ujvár, einschließlich ber gleichnahmigen Stadtgemeinde (Comitat Szolnot-Dobota) in Ungarn, sowie auß dem Bezirle Jupanja (Comitat Syrmien) in Kroa-tien-Schonien nach dem im Velckartle

vertre Indungt (Somtat Sychitet) in Acoutien-Slavonien nach den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern, verboten.
Dies wird im Nachhange zu den Kundmachungen des k. k. Ministeriums des Innern
vom 26. September und 3. October 1901,
38. 36.917 und 37.497 (Wiener Beitungs vom gleichen Tage Nr. 222 und 228), zur allgemeinen Kenntnis gebracht. Die vorstehende Berfügung tritt sofort in

Diebon erfolgt unter hinweis auf bie bierortigen Kundmachungen vom 28. September und 4. October 1901, 33. 16.365, und 16.866, die Berlautbarung.

R. f. Landesregierung für Krain.

Laibach am 7. October 1901.

St. 17.049.

Razglas

c. kr. deželne vlade za Kranjsko z dne 7. oktobra 1901, št. 17.049, o veterinarno-policijskih odredbah glede uvažanje prašičev z Ogrske in Hrvaško-Slavonske v kraljevine in dežele, zastopane v držav-nem zboru.

Ker se je zanesla svinjska kuga v tostransko ozemlje, je c. kr. ministrstvo za notranje stvari z razpisom z dne 5. oktobra 1901, št. 38.152, prepovedalo uvažanje pra-šičev iz županijskih sodišč (glej nemško besedilo) na Ogrskem in iz okraja Zupanja (vel. županija Srem) na Hrvaško-Slavonskem v kraljevine in dežele, zastopane v držav-

To se dodatno k razglasoma imenova nega c. kr. ministrstva z dne 26. septembra in 3. oktobra 1901., št. 36.917 in 37.497 («Wiener Zeitung» z istih dni št. 222 in 228), daje na občno znanje.

Predstoječa odredba stopi takoj

To se razglaša z ozirom na tukajšnja razglasa z dne 28. septembra in 4. oktobra t. 1., št. 16.365 in 16.866.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 7. oktobra 1901.

(3645) 3-1

8. 16.678/1901.

Aundmachung betreffend die Bornahme einer Neuwahl in die Erwerbsteuercommiffion I. Claffe in Rrain fiir

die Veranlagungsperiode 1902/1903. Rachbem bie auf Grund ber hierortigen, in ber «Laibacher Zeitung» vom 20., 21. und 22. August 1901, Rr. 189, 190 und 191 enthaltenen Kundmachung vom 14. August 1901, ad 3. 1294/pr. ex 1901, am 24. September 1901 vorgenommene Ergänzungswahl in die hierländige Erwerbsteuercommission I. Classe resultatlanoige Erwerosteuercommission i. Classe resultatios versaufen ift, so wird im nachstehenden im Sinne des § 29 des Gesets vom 25. October 1896, R. G. Bl. Ar. 220 und des Art. 14, § 6, der Bollzugsvorschrift zum I. Hauptstück des genannten Gesetzes für den 26. October 1901

eine Reumahl ausgeschrieben. Siebon werben alle Erwerbsteuerpflichtigen I. Claffe mit bem Bemerten in Kenntnis gefeht, das die näheren Bestimmungen über das Baht-locale, die Stunde des Beginnes und Schlusses der Wahlhandlung und dergleichen durch die ortsübliche Kundmachung der f. f. Steueradmi-nistration in Laibach werden bekanntgegeben werden

Laibach, am 7. October 1901.

Mumertung. Die Erwerb fteuer-pflichtigen I. Classe (Beranlagungsbezirt: ber Handelstammerbezirt Laibach, also das ganze Land. Sig ber Commission: t. t. Steneradminiftration in Laibach) haben unmittelbar aus ihrer Mitte, beziehungsweise aus ber Reihe ber leitenden Betriebsbeamten (§ 16, Absat 5, bes Gesetzes vom 25. October 1896, R. G. Bl. Nr. 220) Commiffionsmitglied und 1 Stellvertreter gu

Wahlort: Laibach.

Die in ben Sanden der Erwerbsteuer-pflichtigen I. Claffe fich bereits befindlichen Bahllegitimationen behalten ihre Giltigkeit auch für die vorstehend kundgemachte Neuwahl.

St. 16.678/1901.

Razglas

glede nove volitve v pridobninsko komisijo I. razreda na Kranjskem za priredbeno dobo 1902/1903.

Ker je bila volitev, katera je bila s tukajšnjim razglasom dne 14. avgusta 1901, st. 1294/pr., objavljenim v uradnem listu st. 189, 190 in 191, dne 20, 21. in 22. av-gusta t. l., na dan 24. septembra 1901 do-ločena, brez uspeha, se v naslednjem raz-

piše v smislu § 29. zakona z dne 25. 1896, drž. zak. št. 220, in člena 14. vršitvenega predpisa k I. poglavju nega zakona nova v olitev v pridokomisijo I. razreda. katera se ima ve komisijo I. razreda, katera se ima

na 26. oktobra 1901 na 26. oktobra 1902.
O tem se obveščajo vsi davė
zanci I. razreda z opazko, da je i
natančneje določbe o volišču, nri
in koncu volitve itd. iz običajneg ukoncu sadministracije v Ljubija. c, kr. davčne administracije v Lju Ljubljana, dne 7. oktobra

Opomba. Pridobninskiza I. razreda (priredbeni okraj: ja vinske zbornice liublianske, to ja Vinske zbornice ljubljanske, tavbis žela; sedež komisiji: c. kr. davbis instracija v Ljubljani) volijo vodečini svoje srede, oziroma iz kroga vodečinih uradnikov (§ 16., odst. b. misijskega uda in 1 namestika.

Kraj volitve: Ljubljana.

Volitvena poverila, ki so voje zavezancem uže zaradi prve stavljena, imajo glašeno volitev.

Rundmachung.

Rundmachung.

Der auf Grund der Gaieri.
vom 15. September 1900, N. G. Al. vin 1900, N. G. Vin 1900, N. G. Al. vin 1900, N. G. vin 1900, N. G. Al. vin 1900, N. G. vin 1900, N. G. Al. vin 1900, N. G. Al. vin 1900, N. G. Al. vin

30 dienen hat, berfautbart graft. Dies wird hiemit versautbart graft. Dies wird hiemit versautbart 1901. R. T. Landebregierung, für 19 Laibach am 8. October 19

Razglas.

Na podstavi cesarskega st. 15. septembra 1900, drž. zak. 18. s. in ministrskega ukaza z dné sajuš in ministrskega ukaza z doż 10 in ministrskega ukaza z dyraczaju. 1900, drz. zak. št. 155, o odyraczaju. svinjske kuge izračunjen popravata prostava prostava prastiče (oktorata prastiče (oktorat

V Ljubljani, dné 8. oktobra 1901